



# TTC GW Bad Hamm von 1957 e.V.

## Saison 2015 / 2016

*inkl. Bezirksmeisterschaftsteil*



*Von der 3. Bundesliga bis zur Schüler B-Kreisliga*



# Ausbildung, die unter die Haut geht

Justin Black  
Kaufmann für Marketingkommunikation

Starte ab 01.08.2016 deine Karriere  
mit uns – und zwar mit einer Ausbildung zum

## **Kaufmann für Marketingkommunikation mlw Mediengestalter Digital & Print mlw**

### **Mach dich mit uns auf den Weg**

Hast du mindestens die Fachoberschulreife in der Tasche?  
Möchtest du ein wichtiger Teil unseres Teams werden, das diesen Namen auch verdient?

Dann mach dich über uns schlau und bewirb dich –  
es warten gute Perspektiven für deine Zukunft auf dich.

Alle Infos rund um deine Chancen bei uns findest du unter [westpress.de/jobs](http://westpress.de/jobs).  
Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!



Ideen seit 1953.

Agentur für Personalmarketing · Kreativ-Allee · 59069 Hamm



## Grußwort



Liebe Grünweiße, werte Freunde  
und Förderer des TTC Grünweiß,

wir sind wieder zurück auf der nationalen TT-Bühne! Mit dem Titelgewinn in der Regionalliga-West und dem damit verbundenen Aufstieg in die 3. Bundesliga-Nord gehört der TTC Grünweiß mit seiner ersten Mannschaft ab dieser Spielzeit zu den vierzig besten Teams in Deutschland. Unser bis dato letzter Auftritt in einer der Eliteligen des DTTB war mit seiner zweijährigen Zugehörigkeit zur damaligen 2. Liga-Nord in den Spielzeiten 2010/11 und 2011/12 ein eher kurzes Intermezzo. Damals arg gebeutelt über enormes Verletzungspech, setzen wir nun darauf, dass unser blutjunger, sehr ambitionierter und zukunftsorientierter Kader davon verschont bleibt und wir uns so vielleicht wieder langfristig im Bundesligabereich etablieren können.

Mit unserem neuen 18jährigen Spitzenspieler, dem Südkoreaner Kim Doyub, dem 16jährigen Gerrit Engemann und dem auch gerade erst 18 Jahre alten Henning Zeptner setzen wir voll und ganz auf entwicklungsfähige Nachwuchssasse, die den etablierten Kräften das Leben schwer machen sollen.

Der Aufstieg ist in hohem Maße auch mit der Hoffnung verbunden, dass Sie, liebe Zuschauer, uns bei unserem Schritt in die Bundesliga einfach mit Ihrem Kommen unterstützen und zeigen, dass in Hamm, wahrlich nicht mit Spitzensport in Hülle und Fülle gesegnet, Engagement in dieser Richtung auch angenommen wird. Zuschauerfreundlicher als in der Vergangenheit, wo nicht enden wollende Vierstundenmatches an der Tagesordnung waren, gehören mit Einführung der Viererteams der Vergangenheit an, sodass der sonn-tägliche Besuch eines Bundesligaspiels ein gut planbares Erlebnis wird. Länger als 2,5 Stunden wird selbst das spannendste Spiel nicht mehr dauern!

Neben der sportlichen Konkurrenzfähigkeit ist die Erhöhung der Zuschauerzahl für uns das vornehmliche Ziel in der Spielzeit auf

Bundesebene, an dem wir unseren Erfolg festmachen werden. Einige Neuerungen haben wir uns einfallen lassen, damit Sie Ihr Kommen nicht bereuen werden.

Nicht nur hier tritt der TTC GW in Erscheinung: Mit der Fertigstellung des Hammer Hallenduos "Friedensschule / Hochschule" eröffnet sich unserem Klub ein ganz neues Betätigungsfeld: Wir haben nun endlich eine hervorragend geeignete Austragungsstätte zur Übernahme von teilnehmerintensiven Großveranstaltungen, die in der Vergangenheit von uns aufgrund fehlender Räumlichkeiten nicht durchgeführt werden konnten. Den Beginn machen wir mit der Ausrichtung der diesjährigen Bezirksmeisterschaft im Oktober. Ich bin mir sicher, dass der gesamte Verein wieder mit vollem Elan am Gelingen dieses und anderer noch folgender Turniere dabei sein wird.

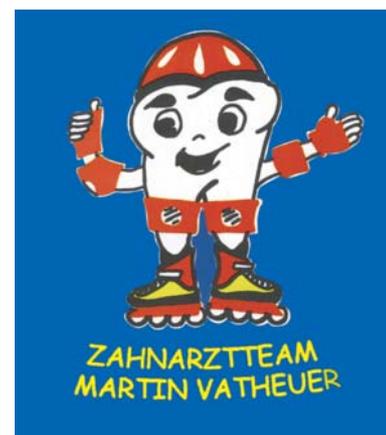
Neben diesen beiden Neuerungen möchte ich aber nicht unterschlagen, dass mit dem Aufstieg der zweiten und sechsten Mannschaft ein sehr erfolgreiches Spieljahr ohne Abstieg hinter uns liegt, was es natürlich zu bestätigen gilt.

So wünsche ich all unseren Mannschaften für die nun beginnende Spielzeit den erhofften sportlichen Erfolg, ohne dass dabei das Gemeinschaftsgefühl zu kurz kommen sollte.

Martin Vatheuer  
1. Vorsitzender des TTC GW Bad Hamm



Alleestraße 8  
59065 Hamm  
Telefon  
0 23 81 - 5 81 70



## Drei Aufstiege und ein Medaillengewinner bei Europameisterschaften

Der TTC Grünweiß hat eine sehr erfolgreiche Saison 2014/2015 absolviert: Die erste, die zweite und die sechste Mannschaft konnten jeweils den Aufstieg erreichen. Die Erste spielt in der nächsten Saison in der 3. Bundesliga und gehört damit zu den 40 besten von rund 10.000 Vereinen in Deutschland.

Unser Top-Spieler Gerrit Engemann hat sich hervorragend entwickelt. Im Juli letzten Jahres gewann er bei den Schüler-Europameisterschaften zweimal Bronze mit der Mannschaft und im Doppel. Vor wenigen Wochen gelang Gerrit dann in seinem ersten Jugendjahr dreimal (Einzel, Doppel und Mixed) der Sprung in die Runde der besten 32 bei den Europameisterschaften.

## Mannschaftsspielbetrieb:

### 1. Mannschaft (Regionalliga)

Am Ende überlegen mit 7 Punkten Vorsprung errang unser Topteam die Meisterschaft in der Regionalliga West. Bis dahin wurden aber viele Spiele sehr knapp mit 9:7 bzw. 9:6 gewonnen. Die drei Punktverluste kassierte man gegen Uerdingen.

Entscheidend für die vielen Erfolge waren die Doppel, hier spielten wir insgesamt 44:14, die gute Bilanz von Ilja Barbolin mit 20:12 sowie die tollen Leistungen von Gerrit Engemann, ungeschlagen in der Hinrunde, und Vallot Vainula (23:5). Das Team, bestehend aus



v.l.n.r.: Martin Vatheuer, Vallot Vainula, Cosmin Stan, Benni Jüdt, Amin Nagm, Dennis Schneuing, Gerrit Engemann, Illia Barbolin

8 Spielern, harmonierte hervorragend; vor allem war echter Team-Spirit zu spüren. Alle Spieler konnten wichtige Punkte beitragen und auch Edel-Joker Vadim Yarashenka wurde vom Team-Management in den richtigen Partien eingesetzt. Er erreichte eine 11:2-Bilanz.

Um als Aufsteiger konkurrenzfähig zu sein, sind Verstärkungen unabdingbar, zudem wird in der 3. Bundesliga mit 4-er-Mannschaften gespielt. Daher heißt es leider Abschied nehmen von Vadim Yarashenka, Vallot Vainula, Cosmin Stan, Benjamin Jüdt, Dennis Schneuing und Amin Nagm. Der TTC Grünweiß bedankt sich für tolle Leistungen und wünscht allen bei ihren neuen Vereinen alles Gute!

### 2. Mannschaft (Verbandsliga)

Aufgrund der Einführung der NRW-Liga oberhalb der Verbandsliga ab der Spielzeit 2015/2016 war klar, dass es einen vermehrten Aufstieg aus der Verbandsliga geben würde. Platz 4 sollte reichen, um in die neue NRW-Liga zu gelangen. Dies gelang der zweiten Mannschaft des TTC Grünweiß mit Platz 3 letztlich souverän.

Ursprünglich war geplant, Amin Nagm, der zum Stamm der 1. Mannschaft gehörte, nur ab und zu einzusetzen. Aufgrund einiger Verletzungen und Erkrankungen trat Amin aber in 15 von 22 Spielen an und kam dabei auf eine 24:6-Bilanz.

Zur Rückserie wurde noch Dennis Schneuing aus der Ersten runtergezogen, da Christopher Hilbig Knieprobleme hatte und in der Rückserie nur sporadisch eingesetzt werden konnte.

Dennis nahm die Rolle gut an und spielte in der Rückrunde 10:2.



Mächtige Vorhand: Bernd Sonntag

Die beiden Routiniers Bernd Sonntag und Martin Vatheuer spielten sehr solide und erreichten positive Bilanzen.

Christopher Hilbig wusste in der Hinrunde mit 11:2 am mittleren und unteren Paarkreuz zu überzeugen, fiel dann aber leider wegen seiner Knieprobleme zur Rückrunde nahezu aus.

Sehr erfreulich war die Leistung des zu Saisonbeginn erst 12-jährigen Timo Engemann, der mit 14:11-Spielen in seiner ersten Verbandsliga-Saison zu überzeugen wusste.

Der Schlüssel zum Aufstieg waren die Doppel - fast immer startete man mit einem Vorsprung in die Einzel: Insgesamt sprang in den Doppeln eine 51:20-Bilanz raus.

Glückwunsch an die Zweite zum Aufstieg in die höchste Spielklasse des WTTV!

### 3. Herren (Landesliga)

Bereits zu Saisonbeginn war klar, dass es die Dritte schwer hätte, die Klasse zu halten; verlor man berufsbedingt Sebastian Faulwasser nach Erfurt, Timo Engemann wurde an die Zweite abgegeben. Ein wenig Hoffnung auf den Verbleib in der Landesliga war aber vorhanden, da aufgrund der Ligenumstrukturierung nur der Letztplatzierte absteigen würde.

Leider verlor die Dritte einige Spiele denkbar knapp, obwohl man alles ausprobierte: Uwe Witte verstärkte die Truppe einige Male,

Thomas Engemann kam als Joker zum Einsatz, aber nie erreichten alle Akteure am selben Tag die Bestform. Hoffnung keimte wieder auf, als Stefan Fuchs zum Ende der Hinserie zurückkam und gleich voll einschlug. Als noch eine kleine Chance auf das Erreichen des Saisonziels bestand, meldete sich sogar Marco Miersbach nach langer Auszeit zurück und trat im wichtigen Spiel gegen Neubeckum an, in dem er sogar beide Einzel gewann: Trotzdem ging auch dieses Spiel verloren.

So blieb es letztlich bei einigen Achtungserfolgen mit dem Team, aber auch in einzelnen Spielen.

Folgende Akteure erreichten sogar eine positive Bilanz: Uwe Witte 7:6, Stefan Fuchs 14:12, Carsten Holtmann 17:16 und Enrico Lemke, der in der Rückserie aufrücken musste, starke 12:9 in seinem ersten Landesliga-Jahr.

Die beiden Spieler mit den meisten Einsätzen waren Mario Mesche mit 18 und Carsten Holtmann mit 17 Spielen.



Erfolgreiches Comeback: Stefan Fuchs

#### 4. Herren (Bezirkssklasse)

Die Vierte durchlebte eine sehr wechselvolle Saison. In der Hinrunde holte die Truppe um Kapitän Christian Ramacher 13:9 Punkte und lag damit nur einen Punkt hinter dem Relegationsplatz um den Aufstieg in die Bezirksliga. In der Rückrunde gelangen nur noch ganze 6 Punkte, sodass man froh war, nichts mit dem Abstieg zu tun gehabt zu haben. Einige Akteure spielten in der 2. Serie schwächer als in der 1., dazu kam noch der Abgang von Andreas Budich, der an seinen Wohnort nach Nordkirchen wechselte, der zwar nur fünfmal gespielt hat, aber auf 8:1-Siege kam.

Positive Bilanzen gelangen auch Ulf Mengel mit 9:7 in der Hinserie, der zur Rückrunde in die 3. aufgerückt war, Enrico Lemke mit 14:9, Julian Lentz mit 11:9 sowie Michael Feischen, der aus der 3. kommend in der Rückserie mit 11:3 eine sehr gute Leistung zeigte. Zu erwähnen ist noch das Doppel Aust/Ramacher mit 7:4 Spielen. Der



In der Rückserie voll im Tritt: Michael Feischen

Spieler mit den meisten Einsätzen war Christian Ramacher, der 19 mal am Tisch stand und nur ganz knapp eine ausgeglichene Bilanz verpasste (14:16).

#### 5. Mannschaft (Kreisliga)

In einem famosen Endspurt sicherte die 5. am letzten Spieltag den Klassenerhalt in der Kreisliga! Nach der 1. Serie war die Truppe um



Wieder vereint: Johannes Härtel/Matthias Bertram

Mannschaftskapitän Matthias Bertram Vorletzter; allerdings in einem ab Platz 5 sehr ausgeglichenen Feld. Gelangen in der Hinrunde nur 6 Punktgewinne, konnte man in der Rückrunde starke 11 Punkte feiern.

Ausschlaggebend für die Trendwende war in erster Linie die Leistungssteigerung beim jungen Felix Teiner bzw. die damit verbundene Umstellung zur Rückrunde ans obere Paarkreuz.

Felix spielte in der Mitte 7:5, am oberen Paarkreuz dann 11:6. Zudem kam durch die Umstellung Christian Lesner in der Rückrunde (6:7) auch besser zur Geltung.

Sehr beachtlich auch die Bilanz von Altmeister Udo Lang mit 11:15 am oberen Paarkreuz.

Positive Bilanzen erreichten neben Felix Teiner noch Markus Voss (16:12), Routinier Wilfried Rosendahl (9:8) und Matthias Bertram, der mit 16:7 wieder alte Stärke zeigte.

Johannes Härtel war nach absolviertem Studium und Rückumzug nach Hamm wieder als Stammspieler (14:19) dabei, nachdem er zuletzt nur noch sporadisch zum Einsatz gekommen war.

Aktivposten waren Johannes Härtel, Christian Lesner und Markus Voss mit je 17 Einsätzen.

## 6. Mannschaft (1. Kreisklasse)

Glückwunsch an die 6. zu einer tollen Leistungssteigerung in der Rückrunde und dem Aufstieg in die Kreisliga!



Scharfe Vorhandsäge: Alexander Christ

Nach der Hinrunde belegte das Team 'nur' den 5. Platz bei 10:8 Punkten. Zur 2. Serie ging ein Ruck durch das Team – man blieb ungeschlagen. Interessanterweise fing man sich den einzigen Punktverlust gegen die eigene 7. Mannschaft ein. Alle Spieler konn-

ten sich in der Rückserie steigern und erzielten überwiegend deutlich positive Bilanzen.

In der 2. Serie besonders stark waren Alexander Christ (13:4), Andre Sickler (11:3), Philipp Bockey (8:1) und Uwe Haibach (8:2). Dem Doppel Alexander Christ/Dennis Zweihoff gelang in der Rückrunde sogar ein makelloses 7:0.

Der Mann mit den meisten Einsätzen war Alexander Christ, der sein Abwehrspiel in 17 Punktspielen demonstrierte.

Bemerkenswert, dass in dieser Saison mit Dennis Zweihoff und Jens Kiesenberg zwei Spieler Vater wurden.

Der TTC Grünweiß gratuliert Dennis Zweihoff, Alexander Christ, Jens Kiesenberg, Andre Sickler, Marcel Luers, Lukas Christ, Philipp Bockey, Uwe Haibach, Sven Busemann und Wolfgang Vatheuer zum Aufstieg!

## 7. Mannschaft (1. Kreisklasse)

Nachdem man in der Vorsaison die Spielklasse noch nach erfolgter Relegation aufgrund von Rückzügen anderer Vereine halten



Rüdiger Clemens, Spitzenmann der Siebten

konnte, waren die Vorzeichen für die Spielzeit 2014/2015 klar: Es wird wieder nicht einfach...

So kam es dann auch: In der Hinserie fiel auch noch Spitzenspieler Rüdiger Clemens infolge eines unverschuldeten Fahrradunfalls aus und es gelang kein Punktgewinn.

Eine Steigerung gelang in der Rückrunde, als Rüdiger Clemens wieder mitwirkte, dem dann sogar eine gute 10:6-Bilanz gelang. Ebenfalls mit positivem Konto das Doppel Rüdiger Clemens/Hajo Franzl mit 5:4. Das Team holte drei Punkte, überraschenderweise beim 8:8 gegen die eigene 6. sowie am letzten Spieltag beim 9:6 gegen TTC Pelkum IV. Ein versöhnlicher Abschluss!

Die Dauerbrenner der 7. waren Thomas Piskorz, Hajo Franzl, Detlef Frittgen und Michael Oelkers mit je 16 Einsätzen.

Wichtig aber war, dass man trotz des Abstiegs mit viel Spaß dabei war.

Neben dem Spaß kommen dann in der neuen Spielzeit eine Klasse tiefer aber sicher auch wieder mehr Erfolgserlebnisse hinzu.

## 8. Mannschaft (2. Kreisklasse)

Mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 18 zu 18 belegte die achte Mannschaft des TTC Grünweiß den 5. Platz in der 2. Kreisklasse.

Herausragende Akteure waren Detlev Michalski, der insgesamt auf eine 14:4-Bilanz kam sowie GW-Materialwart Dieter Spöhr mit 10:5.

Ebenfalls aufhorchen ließen Mustafa Yalcinkaya mit 12:11 und der Nachwuchsakteur Marvin Neukötter, der sich in der Rückrunde auf gute 6:3 Spiele steigerte.

Raymund Vatheuer schaffte es, an 17 von insgesamt 18 Spielen mitzuwirken. Damit dürfte er mit 95% die höchste Antrittsquote haben!



Tolle Steigerung zur Rückrunde: Marvin Neukötter

## 1. Jugend (Bezirksliga)

Eine gute Saison spielte die 1. Jugend und erreichte in der Bezirksliga, der höchsten Klasse im Bezirk Arnshausen, einen guten 5. Platz. Leider hatte Hanif Heinlein, der in der Vorsaison auch bereits bei



v.l.n.r.: Felix Teiner, André Sickler, Sven Busemann, Marvin Neukötter

den Herren aufhorchen ließ, als er bei seinem Bezirksliga-Debüt ein Spiel gewinnen konnte, sein Tischtennis-Programm zugunsten der Leichtathletik reduziert, ansonsten wäre sicher noch mehr möglich gewesen. Aber immerhin stand Hanif noch zur Verfügung, um Abwesenheiten der anderen Akteure auszugleichen.

In der Hinrunden-Tabelle noch 6., war das Team in der Auswertung der Rückrunde sogar 3. punktgleich mit dem Zweitplatzierten.

Bei Spitzenspieler Felix Teiner hatte sich sein umfangreiches Trainingspensum ausgezahlt, von 12:9 in der Hinserie steigerte er sich auf starke 20:5 in der Rückserie.

Aber auch die anderen Team-Mitglieder brachten gute Leistungen: Andre Sickler kam auf der schwierigen Position 2 auf 16:20 Spiele, Sven Busemann und Marvin Neukötter konnten die Saison beide mit einer positiven Bilanz abschließen. Bei allen drei Spielern zeigt die Formkurve dank ihres Trainingsfleißes stark nach oben.

## 2. Jugend (1. Kreisklasse)

Auf Kreisebene werden im Nachwuchsbereich beide Serien getrennt gewertet, da in dieser Entwicklungsphase sehr schnelle Veränderungen im Spielniveau entstehen bzw. diese Spielklassen dazu dienen, auch Neueinsteigern Wettkampfmöglichkeiten zu bieten.

Auch der TTC Grünweiß hat sich hier mit einer Mannschaft am Spielbetrieb beteiligt.

In der ersten Spielzeit trat man in der 2. Kreisklasse an und belegte hier unter 9 Mannschaften den dritten Platz bei positivem Punktekonto.

Berke Alphan, Moritz Lüke, Ilke Alphan spielten deutlich positive Bilanzen und waren nicht immer richtig gefordert. Berke Alphan blieb gar ungeschlagen. Auch Dominik Weigand, eigentlich Stammspieler der Schüler-Mannschaft, wusste hier zu gefallen und erreichte ein 6:2-Bilanz.

Die anderen eingesetzten Spieler wie Daniel Breister, Melih Tasdemir, Jannik Waegener, Christian Kaule und Phil Orlinski konnten wichtige Wettkampferfahrungen sammeln.



Bester Mann der 2.Jugend: Berke Alphan

Zur 2. Spielzeit wurde man dann sogar der 1. Kreisklasse zugeordnet. Hier hingen die Trauben dann höher, aber immerhin konnte das Team 3 von 8 Spielen gewinnen. Berke Alphan verlor hier nur ein Spiel, Ilke Alphan erreichte eine ausgeglichene Bilanz und Moritz Lücke spielte eine positive Bilanz. Für Christian Kaule, Jannik Waegener und Phil Orlinski war es eine Klasse höher dann doch noch ein bißchen schwierig und es blieb bei Achtungserfolgen.

## 1. Schüler (Kreisliga)

In der 1. Schüler kamen überwiegend sehr junge Spieler, die eigentlich noch in der Schüler B spielen können, zum Einsatz. In der höchsten Spielklasse des Kreises Dortmund-Hamm war es daher nicht so einfach, zu Siegen zu kommen. Immerhin sprang in der 2. Spielzeit ein Unentschieden heraus, zudem gingen einige Spiele nur äußerst knapp verloren. Sehr erfreulich war, dass sich alle Akteure von der 1. zur 2. Spielzeit verbessern konnten. Stammspieler der Mannschaft waren Luca Schillack, der in der 2. Spielzeit fast ausgeglichen spielte, Levin Heinlein, Dominik Weigand und Phil Orlinski.

## 1. und 2. Schüler B (Kreisliga)

In der Schüler B kommen die jüngsten Grünweißen (bis 12 Jahre) zum Einsatz. Erfreulicherweise konnten zwei Teams, teilweise noch mit Neueinsteigern in den Tischtennisport besetzt, an den Start gebracht werden.

In der 1. Mannschaft spielten Simon Kaule und Sebastian Böttcher. In der 2. Spielzeit kam dann noch Jannis May hinzu.

Ganz knapp verfehlte die 1. B-Schüler-Mannschaft die Meisterschaft des Kreises Dortmund-Hamm. Lediglich TTC Unna als zwei-



Die Nummer eins bei den Schülern: Luca Schillack

maliger Meister und TuWa Bockum-Hövel in der Hinserie bzw. TTC Holzwickede in der Rückserie konnten sich vor den Drittplatzierten Grünweiß schieben.

Über die gesamte Spielzeit blieb Simon Kaule im Einzel und im Doppel – mit Jannis May spielend – ohne Niederlage: ein ziemlich einmaliger Erfolg.

Die 2. B-Schüler-Mannschaft, ausnahmslos mit Neueinsteigern besetzt, war mit viel Eifer dabei. In der 2. Spielzeit waren Alexander und Florian Sickler, Leon Francis Pius und Niklas Radine dann auch schon voll konkurrenzfähig und konnten einige Siege einfahren.



v.l.n.r.: Leon Francis-Pius, Florian Sickler, Jannis May, Simon Kaule, Alexander Sickler und Niklas Radine (es fehlt Sebastian Böttcher)

## Individual-Spielbetrieb:

Einige Grünweiße sind in der abgelaufenen Spielzeit auch im Individual-Spielbetrieb erfolgreich gestartet.



Für Deutschland am Start: Gerrit Engemann

Zuvorderst ist hier natürlich Gerrit Engemann zu nennen, dessen nationale und internationale Erfolge man gar nicht alle nennen kann.

Hier »nur« die wichtigsten Stationen:

- Oktober 2014: Dritter beim Europa Top 10-Turnier der Schüler, dem Einzel-Turnier für die besten europäischen Schüler
- Oktober 2014: Zweiter mit der Europa-Auswahl bei der World Cadet Challenge, dem hochwertigsten Turnier für Schüler auf Weltebene, Platz 5 im Einzel
- November 2014: Sieger beim Deutschen Top 24-Turnier der Jugend
- Februar 2015: Zweiter bei der Wahl zum deutschen Tischtennis-Nachwuchsspieler des Jahres
- April 2015: Bronze im Einzel und Doppel bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften
- Juli 2015: In seinem ersten Jugendjahr erreicht Gerrit 3mal die Runde der besten 32 bei den Jugend-Europameisterschaften. Mit dem deutschen Team belegt er Rang 7.

Auch Timo Engemann machte in der abgelaufenen Spielzeit von sich Reden.

Im Januar 2015 gewann er bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften zusammen mit Christian Kaltchev den Titel im Doppel und belegte im Einzel einen hervorragenden 3. Platz.

Im März 2015 startete Timo dann sogar bei den Deutschen Meisterschaften, was sehr hoch einzuschätzen ist, gehört er doch der Schülerklasse auch noch ein weiteres Jahr an.



Auch als Einzelspieler erfolgreich: Timo Engemann

Die ausländischen Akteure der 1. Herren-Mannschaft waren in ihren Heimatländern ebenfalls erfolgreich. Cosmin Stan wurde im März 2015 Niederländischer Meister im Doppel und holte im Mixed Bronze. Ilja Barbolin gewann in Weißrussland Silber im Doppel. Der Neuzugang für die Spielzeit 2015/2016 Henning Zeptner konnte wie Gerrit Engemann im April 2015 zweimal Bronze im Einzel und Doppel bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften gewinnen.

# Gleitsicht clever kaufen!

**OPTIK 1**  
LEISTUNGS-VERBUND

*...bei über 450 Optikern!*

**all in 1**  
BRILLE CLEVER KAUFEN!

## Besten Sehkomfort genießen, in 24 bequemen Monatsbeträgen bezahlen. Ohne Extrakosten.

Drei top Beispielangebote: Qualitäts-Kunststoff-Gleitsichtgläser inkl. Hartschicht und Vollentspiegelung. G3 und G5 zudem mit Lotus-Effekt-Beschichtung.

### G1

#### COMFORTLINE

Das Qualitäts-Gleitsichtglas für Sparfüchse.



Monatlicher Preis / Paar

**7,-**

7,- x 24 Monate = 168,-  
Unverb. Preisempfehlung des Herstellers: 336,-\*  
Barpreis: 168,-

### G3

#### COMFORTLINE

Top-Gleitsichtglas in neuester Freeform-Technologie. Komfortables Allroundglas mit einem breiten Sehbereich.



Monatlicher Preis / Paar

**15,-**

15,- x 24 Monate = 360,-  
Unverb. Preisempfehlung des Herstellers: 720,-\*  
Barpreis: 360,-

### G5

#### HIGHLINE

Spitzenprodukt der neuesten Gleitsichtbrillen-Generation in Freeform-Technologie. Beste Verträglichkeit. Sehr ausgewogener Sehbereich.



Monatlicher Preis / Paar

**24,-**

24,- x 24 Monate = 576,-  
Unverb. Preisempfehlung des Herstellers: 823,-\*  
Barpreis: 576,-

Unser Finanzpartner:  
Optica Dr. Güldener GmbH  
Marienstraße 10, 70178 Stuttgart

Glasstärken bis + - 4 dpt/cyl + 2 dpt Add. 3,0.  
Darstellungen schematisch.  
\* Glaslieferant: www.galaxa.de

Optik Mersmann - Inh. Georg Mersmann  
Oswaldstraße 26  
59075 Hamm-Bockum-Hövel  
Telefon 02381 - 72642

www.mersmann24.de  
Gerne sind wir für Sie da:  
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr  
Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Ihr Augenoptiker  
  
**G. Mersmann**

**Wir sind ganz in der Nähe!**



## Drei Teams favorisiert – GW als Hecht im Karpfenteich?

Die neue Mannschaft für Liga 3: Illia Barbolin, Gerrit Engemann, Bernd Ahrens, Henning Zeptner und Kim Doyub



Schaut man sich die Mannschaften der 3. Bundesliga-Nord an, so wird einem schnell bewusst, dass es eine äußerst reizvolle Saison werden wird, die den TTC GW Bad Hamm nach der Rückkehr in den Bundesligaspielbetrieb erwartet.

Im Gegensatz zur Vorsaison, als die Liga mit lediglich sieben Teams doch sehr spärlich besetzt war, kämpfen in diesem Jahr neun Mannschaften um Auf- und Abstieg. Auch die regionale Verteilung der Teams ist im Gegensatz zur Vorsaison gut verteilt: Vier Mannschaften stammen aus dem Bereich des Norddeutschen Tischtennisverbands, vier aus dem WTTV und eine aus dem Hessischen Tischtennisverband.

„Diese ausgewogene regionale Verteilung macht die Liga zu einer echten 3. Bundesliga: War auf Regionalligaebene doch der WTTV gegenüber den Hessen sehr dominant, so können wir uns jetzt doch auf viele neue unbekannte Gegner freuen“, sieht GW-Mannschaftskapitän und Spielertrainer Bernd Ahrens genau hier das Reizvolle.

Der Blick auf die Mannschaftsaufstellungen lässt eine sehr ausgeglichene Gruppe erwarten, in der es zwar Favoriten sowohl für den Auf- als auch für den Abstieg geben mag. Einen Durchmarsch eines Teams, welches den anderen Mannschaften haushoch überlegen ist, wird es nach Ansicht Ahrens nicht geben. „Ich sehe die drei Mannschaften Hertha Berlin, Köln und Brackwede als die drei Quartetts, die am ehesten den Aufstieg erreichen sollten.“

Bei Berlin ist mit Arne Hölter ein früherer Jugend-Nationalspieler in seine Heimat zurückgekehrt, sodass Sebastian Borchardt, eher ein Mann für das vordere Paarkreuz, sogar nach unten rückt. Der 1.FC Köln hat sich als Absteiger aus der 2. Bundesliga sogar noch verstärkt. Mit Robin Malessa aus Uerdingen konnte man sich die Dienste eines Mannes sichern, der nach einer langwierigen Verletzung auf dem besten Weg zumindest zu alter Stärke ist, wenn nicht sogar noch darüber hinaus. Zudem hat man mit Lennart Wehking den wohl schlagkräftigsten Spieler der gesamten Liga in seinen Reihen. In wie weit Jochen Lang, in Hamm allen sehr bekannt, zum Einsatz kommen wird, bleibt derweil abzuwarten: Eine starke Nummer fünf ist er in jedem Fall.

Der SV Brackwede ist in der Vorsaison nur sehr knapp am Aufstieg in Liga 2 gescheitert und unternimmt einen neuen Anlauf, dieses zu realisieren: Das obere Paarkreuz mit Lei Yang und Frantisek Pla-

cek hat allemal das Format dazu. Um auch am unteren Paarkreuz vielleicht besser aufgestellt zu sein als im Vorjahr, verpflichtete man den GW-Teilzeitakteur der letzten Jahre, Vadim Yarashenka neben Stefan Höppner. „Diese drei Mannschaften werden sich untereinander heiße Duelle liefern, sind aber auch gegen andere Mannschaften nicht unangefochten“, traut die grünweiße Nummer vier auch vor allem zwei Mannschaften dahinter durchaus Überraschungen zu. Mit dabei auch seine eigene Truppe: „Wenn die drei Topsteams einmal nicht bei 100 % liegen, dann könnte die Stunde von uns und auch Seligenstadt schlagen“, setzt er viel Vertrauen in sein junges Team. Der TTC Seligenstadt ist zwar mit zwei indischen Nationalspielern gemeldet, kann aber aufgrund der Ausländerregelung in der gleichen Begegnung nur immer einen bringen. Wenn dahinter der ehemalige deutsche Nationalspieler Richard Prause zum Einsatz kommt, der aufgrund seiner Verpflichtungen als Sportdirektor des DTTB aber nicht immer abkömmlich sein wird, dann sind auch die Hessen ein Team für vordere Plätze.

In der Einschätzung des grünweißen Spielertrainers folgen danach die übrigen vier Mannschaften aus Siek, Celle, Düppel Berlin und Bergneustadt. „Gegen diese Mannschaften zählt für uns das, was für die drei Spitzenmannschaften gegen die vermeintlichen Verfolger gilt: Bei schlechter Tagesform kann es durch aus einmal nach hinten losgehen. So ist immer beste Konzentration gefragt.“ In Siek ist Altinternationaler Wang Yangsheng nicht wegzudenken: Mit zwei Jungspunden will er vielleicht mehr erreichen, als lediglich den Klassenerhalt. Ebensoles gilt für den TuS Celle, der mit einem rein deutschen Quartett antritt. Mit Tobias Hippler und Nils Homeyer sind gleich zwei Nationalmannschaftskollegen Gerrit Engemanns in diesem Team. Vorsicht ist also geboten.

Der Auftaktgegner der Hammer am 6. September ist Düppel aus der Hauptstadt. Ein Team mit sehr viel Erfahrung und großer Ausgeglichenheit. Viel Erfahrung bringen in Bergneustadt auch Mohammed Kushov, Senioren 40-Europameister des Jahres 2013, und Vlado Broda, ehemaliger Deutscher Meister, mit.

„In unserem ersten Jahr in Liga drei wünsche ich mir, dass sich unsere junge Mannschaft in der Liga akklimatisiert und am Ende vielleicht Platz vier herauspringt. Ein evtl. Abstieg wäre schon eine Enttäuschung, alles oberhalb von Platz vier für mich sensationell“, nennt Bernd Ahrens seine Zielsetzung ohne Umschweife.

# beta Eigenheim Gute Häuser für die Region

Mit guten Projekten machen wir unsere Region nicht nur schöner, sondern auch effizienter. Nachhaltigkeit, Innovation und hohe Ausführungsqualität werden durch jahrzehntelange Erfahrung in Einklang gebracht. Ob Einzelhaus oder Bauträgermaßnahme mit 200 Einheiten, es wird nur gut, wenn alle daran Freude haben.

Bauen mit beta Eigenheim - da kommt Freude auf! Aktuell über 180 Angebote in der Region!



Holzwickede, Seniorenwohnanlage



Gelsenkirchen, 4 Eigentumswohnungen



Dortmund - CityQuartier - 23 Eigentumswohnungen



DHH Typ Melissa



Hamm-Wiescherhöfen, 2 ETW



DHH Typ Scarlet



Dortmund-Brackel, 5 Eigentumswhg.



beta Eigenheim GmbH  
Hafenweg 4 (Marina-Rünthe)  
59192 Bergkamen  
02389 / 9 240 240



## DIE WELT

### Service-Champions im erlebten Kundenservice

Im Vergleich:  
über 1.500 Unternehmen branchenübergreifend  
150 Gold | 150 Silber | 150 Bronze

## REDDY<sup>®</sup> KÜCHEN

10 | 2014



In Hamm: Dortmunder Straße 135 / Ecke Schmiedestraße  
Tel.: 02381 - 940850 · www.hamm.reddy.de

## Vierer-Teams in der 3. Bundesliga – Fluch oder Segen? Der Zuschauer entscheidet!



Der Aufstieg noch mit 6er-Teams



Jetzt nur noch ein 4er-Team

In welcher Sportart gibt es Ähnliches? Die Mannschaftsstärke einer gewöhnlichen Tischtennistruppe lässt sich nicht so einfach benennen wie in anderen Sportarten. In der TTBL liegt sie bei drei, in der 2. und 3. Bundesliga dürfen vier Spieler zum Schläger greifen. Darunter sieht es wieder anders aus, weil ab der Regionalliga gleich sechs Spieler zu einem Team zu zählen sind. Die darüber hinaus noch existierenden Unterschiede im Frauen-, Männer- und Nachwuchssport einmal außen vor – man trifft auf ein heilloses Durcheinander, das einem Außenstehenden nur schwer zugänglich zu machen ist und auch Eingeweihte zu so manchem Kopfschütteln verleitet.

Als ein Verein, der sich durch den Aufstieg von der Regionalliga in die 3.BL genau an der Schnittstelle von Sechser- zu Vierermannschaften befindet, bringt der Aufstieg, der ja an sich das Ziel eines jeden sportlichen Wettkampfes darstellt, so leider nicht nur Freudiges mit sich, sondern auch einiges an Negativem. Was aber überwiegt? Kann überhaupt ein Fazit gezogen werden?

Es mutete schon befremdlich an, als bei unserem letzten Heimspiel gegen Buschhausen der Aufstieg und damit die Rückkehr ins Bundesligageschäft quasi feststand, gleich fünf verdiente Spieler, allesamt maßgeblich am Aufstieg beteiligt, verabschiedet wurden. Ist schon in niedrigeren Spielklassen bei gleichbleibender Anzahl der Stammspieler ein Aufstieg in die höhere Liga kaum mit derselben Mannschaft erfolgreich zu bewerkstelligen, so werden die Leistungssprünge in den höheren Ligen per se immer größer. Durch den gleichzeitigen Wegfall eines gesamten Paarkreuzes, wird es einem Klub, der das Bestreben hat, auch in der Liga höher konkurrenzfähig zu bleiben, einfach unmöglich gemacht, die Spieler, die sich teilweise über Jahre hinweg für "ihren" Klub eingesetzt haben, weiter zu verpflichten. So waren bei uns gleich drei deutsche Spieler aus der näheren Umgebung, nämlich Benny Jüdt, Dennis Schneuing und Amin Nagm, als wir uns zum Gang in Liga drei entschlossen hatten, dazu verdammt,

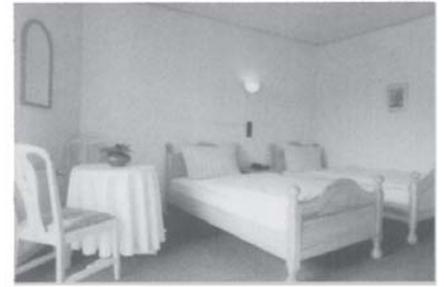
sich über einen nicht unbeachtlichen Teil der Saison weiterhin voll einzusetzen – alles im Wissen, dass sie sich damit quasi selbst aus der Mannschaft "kegeln". Punkt eins gegen Viererteams! Wie soll unter solchen Voraussetzungen, da noch echter Aufstiegsjubiläum aufkommen? Hinzu kam bei uns noch, dass aufgrund der misslichen Lage, dass die 3. Bundesliga-Nord ihre Sollstärke von zehn bei lediglich sieben teilnehmenden Mannschaften bei weitem nicht erreicht hatte, quasi schon lange vor dem letzten entscheidenden Punkt zur Meisterschaft feststand, dass wir selbst als Tabellenvierter oder -fünfter auch den Aufstieg hätten wahrnehmen können, einfach weil viele Teams nicht den Gang in die Bundesliga wagen wollten oder konnten und sich nicht beworben hatten. So war dann der Jubel im GW-Lager verständlicherweise recht dezent, als der achte Zähler gegen Buschhausen eingefahren war.

Glücklicherweise wird die neue 3.BL ihre Sollstärke von 10 Mannschaften in diesem Jahr beinahe erreichen. Sowohl für einen echten Abstiegskampf als auch für einen spannungsgeladenen Aufstiegskampf aus der unteren Liga ist dieses einfach unerlässlich. Wenn die Ligen nicht voll werden, scheint ein Fehler im System zu liegen oder die neuen Strukturen brauchen einfach länger, um zu greifen. Die Zukunft wird zeigen, ob die Sollstärke dauerhaft erreicht wird. Ist dies nicht der Fall, wäre die Einführung der 3.Liga in meinen Augen gescheitert, weil die Klubs durch Nichtantreten ihr Urteil selbst gefällt hätten. Auch wir haben lange überlegt, ob der Schritt für unseren Klub machbar und sinnvoll ist. Der glückliche Umstand mit Gerrit Engemann den Top-Nachwuchsmann Deutschlands in den eigenen Reihen zu haben, machte den Schritt um einiges leichter. Als dann auch noch mit Henning Zeptner ein weiterer Top-Youngster der erweiterten deutschen Spitze Interesse an unserem Klub bekundete, war klar, dass wir uns richtig entschieden hatten. Der Normalfall ist dies aber sicherlich nicht: Eine Liga, um hoffnungsvolle Nachwuchstalente behutsam aufzubauen, die nicht zu den absoluten Topathleten in Deutschland gehören, ist die

*Ruhig und gemütlich wohnen am City-Rand der Stadt Hamm*



# City<sup>H</sup> HOTEL GARNI



Schillerstraße 68-72 • 59065 Hamm • Telefon: 02381 / 92 06 00 • Fax: 02381 / 15464



## Gebr. Ebke

Stuck + Putz GbR

Inh. Olaf und Dirk Ebke

Im Pählen 6a

59069 Hamm

Telefon (0 23 85) 26 86

Telefax (0 23 85) 26 96

Mobil (01 71) 2 61 22 14

[www.ebke-stuckgeschaeft.de](http://www.ebke-stuckgeschaeft.de)

**LIESENER** GmbH

**KFZ - MEISTERBETRIEB**  
Östingstr. 11 • 59063 Hamm

Tel.: 0 23 81 - 95 31 50

Fax: 0 23 81 - 95 31 51

- KFZ - Reparaturen aller Art
- KFZ - Service und Pflege
- TÜV - Arbeiten und Vorführung
- Reparaturen von Leicht - LKW



## 1. Mannschaft: 3. Bundesliga-Nord Kommentar Spielsystem (Fortsetzung)



3. Bundesliga nicht. Ein durchschnittlicher Nachwuchsmann wäre in Liga drei bei Vierermannschaften zu 30% an den erspielbaren Punkten beteiligt, bei Sechsermannschaften gerade einmal zu 18,75 %. Hat man auch die Förderung des durchschnittlich begabten Nachwuchses im Sinn, spricht dies deutlich gegen die Viererteams, weil der Einsatz des Nachwuchsmannes wesentlich mehr Risiko birgt. Auch Vallot Vainula und Cosmin Stan mussten gehen. Wir haben immer schon gerne Internationalität in unserer ersten Mannschaft gehabt; allerdings sollte das Verhältnis zu den einheimischen Akteuren doch gewahrt bleiben, um sich nicht völlig von der Regionalität zu verabschieden. Meiner Meinung nach ist eine Mannschaft ohne deutsche Stammspieler einer reinen Profiligen vorbehalten und sollte auf die TTBL beschränkt bleiben. Regionalität in der 3. BL zu wahren spricht deutlich gegen Quartetts!

Neben eben diesen abträglichen Gründen, die einen für Sextetts plädieren lassen, gibt es aber auch genau ein Argument für eine Festlegung auf eine Mannschaftssollstärke von lediglich vier Spielern. Immer wieder ist es zu beobachten, dass bei unseren Heimspielen die Hammonense-Sporthalle nach den Doppeln maximal gefüllt ist – und das mit ca. 100 Zuschauern für Regionalligaverhältnisse garnicht einmal so schlecht. Selbst bei den richtig spannenden Partien, verlieren sich dann nach vier oder mehr Stunden am Ende aber nur noch die wirklich "Tischtennisverrückten" auf den Stühlen am Rande der Bande. Dies ist auch schon das Totschlagargument gegen die Sechser- und für die Vierermannschaften. Die Dauer des Mannschaftsspiels bei Quartetts dauert maximal nur noch 60% der Dauer bei Spielen mit sechs Akteuren. Die Dauer eines Spiels unserer ersten Mannschaft sollte sich so in der Zukunft auf 1,5 bis maximal 2,5 Stunden einpendeln. Wir erhoffen uns dadurch, dass dem-

nächst nicht nur alle Zuschauer bis zum Ende bleiben, sondern auch, dass gerade die, die das unabsehbare Ende einer Tischtennisbegegnung gleich ganz vom Kommen abgehalten hat, nun den Weg in die Halle finden. Tischtennis in der 3. Bundesliga ist ganz klar Leistungs- und Spitzensport zugleich und sollte so auch vor möglichst vielen Zuschauern ausgetragen werden. Die Verkürzung der Spielzeit ist so unablässig in den höheren Klassen, in denen Zuschauersport geboten werden soll. Ob es da vielleicht andere, vielleicht bessere Möglichkeiten gibt als die bloße Reduzierung der Sollstärke, sei an dieser Stelle einmal dahingestellt. Wir werden erst nach dieser Spielzeit beurteilen können, ob sich das neue Spielsystem nur bis zum 6. Gewinnpunkt zuschauer technisch positiv ausgewirkt hat oder nicht. Zumindest aber werden wir alles daransetzen, dass der Sonntagnachmittag so etwas wie den vielumwobenen "Eventcharakter" erhält, wenn es in der Bundesliga um Meisterschaftspunkte geht. Ein Ziel haben wir uns natürlich nicht nur in Richtung des sportlichen Abschneidens gestellt. Auch bei den Zuschauern soll sich einiges tun: Im Schnitt streben wir 150-200 TT-Interessierte an. Gelingt dies, spräche das deutlich für die Vierermannschaften. Kommen nur unwesentlich mehr Fans in die Halle als auch bei Sechser-teams oder gar weniger, würde ich mich auch in der 3. Liga für Sextetts aussprechen, weil es dafür einfach mehr Argumente als die reine Zuschauerfreundlichkeit gibt.

So wird der Zuschauer entscheiden, ob die Sollstärke von vier eine gute Entscheidung innerhalb der Strukturreform des DTTB war, und ich in unserem nächsten Vereinsheft darüber berichten, zu welchem Ergebnis man gekommen ist. Wir alle dürfen gespannt sein.

Martin Vatheuer

# TIBHAR®

EVOLUTION  
Bedeutet



NIE STEHEN  
ZU BLEIBEN:

**MX-S**  
マキシマムスピン

Kim Doyub



Als kleiner Knackpunkt könnte sich bei Doyub allerdings die Problematik erweisen, dass er im Doppel vielleicht nur schwer zu integrieren ist. Vatheuer hierzu: „ Hier hat er zumindest in Bergneustadt, seinem Ex-Klub, so seine Schwierigkeiten gehabt. Wir müssen einfach einen passenden Partner für ihn finden; ansonsten haben wir aber auch immer noch einen starken fünften Mann in der Hinterhand, der uns dort bereitstehen könnte.“



Der Südkoreaner Kim Doyub in Abwehrmanier

Die Spitzenspieler unserer ersten Mannschaft kommen schon fast traditionell aus aller Herren Länder: Chinesen, Amerikaner, Niederländer, Engländer, Schweden oder Dänen - es war schon fast alles dabei. Mit der kommenden Saison schlagen wir hinsichtlich der Internationalität ein neues Kapitel auf. Der Südkoreaner Kim Doyub ist der erste Neuzugang in unserem Team der 3. Bundesliga. Als bester Spieler der Regionalliga West hat Doyub gleich bei seiner ersten Saison in Deutschland eine Visitenkarte abgegeben, die sich sehen lassen kann: 30:4 lautete seine Endbilanz im Einzel.

Gerade 18 Jahre ist er alt - so war die Marschroute für die Zusammenstellung der Ersten mit seiner Verpflichtung quasi vorgegeben. Jung und entwicklungsfähig sollte sie sein.

Am professionellen Training wird es dem Asiaten nicht fehlen, denn er trainiert genau wie im Vorjahr im Liebherr-Master College in Ochsenhausen. Alle Spieler der dort ansässigen Trainingsgruppe haben enorme Fortschritte in ihrer Entwicklung gemacht, so setzt der TTC GW auch bei Doyub darauf, dass er noch lange nicht am Ende seiner Leistungsfähigkeit angelangt ist.

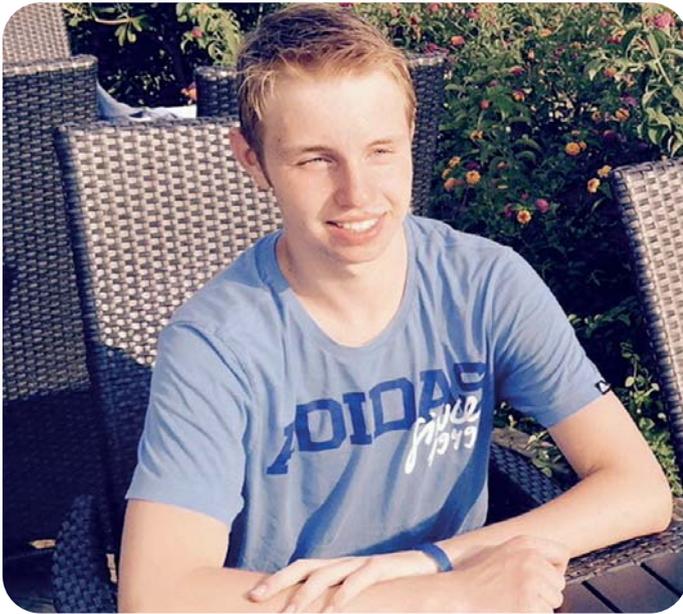
Aber das große Potential, das in dem jungen Neuzugang steckt, war nicht der einzige Grund, die den Klub zuschlagen ließen, als sich die Chance ergab, Kim zu verpflichten.

Seine Spielweise ist als spektakulär zu bezeichnen. Als moderner Abwehler wird er sehr schnell zum Publikumsliebling avancieren. Diese können sich auf lange, sehenswerte Ballwechsel freuen, wenn er mit der Rückhand fast jeden Ball "fischt" und mit der Vorhand versucht, auch aggressiv schnell zu seinen Punkten zu kommen.

„ Der moderne Abwehler braucht bekanntermaßen länger, um an sein Leistungslimit zu kommen als offensive Spieler, einfach weil sein Spielsystem komplexer ist“, traut GW-Vorsitzender Martin Vatheuer seiner neuen Nummer eins durchaus zu, auch in der Bundesliga voll einzuschlagen.



Kim Doyub bei der Trikotübergabe mit GW-Vorsitzenden Martin Vatheuer



**GW:** Momentan treffen wir dich im Urlaub an. Wie verbringst du als vielbeschäftigter Jugendnationalspieler diese kurze, tischtennisfreie Zeit?

**Gerrit:** Ich bin mit meinen Eltern und meinem Bruder für 12 Tage in die Türkei geflogen. Dort genieße ich Pool und Strand. Den Schläger habe ich zu Hause gelassen.



**GW:** Sind diese zwei Wochen wirklich tischtennisfrei oder haben dir deine Trainer aus dem deutschen Tischtenniszentrum auch hier "Hausaufgaben" mitgegeben?

**Gerrit:** Ich soll mich in den zwei Wochen körperlich fit halten; deshalb laufe ich jeden Tag am Strand und schwimme viel.

**GW:** Die Jugend-Europameisterschaften sind gerade einmal zwei Wochen vorüber. Wie beurteilst du dein Abschneiden mit etwas Abstand?

**Gerrit:** Mein Abschneiden im ersten Jugendjahr der Euros war ok, aber nicht überragend. Gegen gleichwertige und schlechter eingestufte Gegner konnte ich gewinnen. Gegen besser platzierte Gegner war ich teilweise näher dran als zu Beginn der Saison, konnte aber leider oft am Ende nicht gewinnen. Besonders ärgerlich war die 5-Satz-Niederlage gegen den Russen Chernov.

**GW:** Du lebst und trainierst seit Februar 2015 im deutschen Tischtenniszentrum in Düsseldorf. Wie sieht deine Woche dort aus?

**Gerrit:** Dreimal pro Woche habe ich um 7.00 Uhr Frühtraining, danach Schule. Ich gehe nach den Sommerferien in die Oberstufe des Lessing-Gymnasiums. Nach der Schule ist nachmittags Training, am Abend stehen Hausaufgaben und Lernen an. Außerdem ist abends Kraftraum, Laufen oder Physio angesagt.

**GW:** Nach über einem halben Jahr dort: Wie beurteilst du im Nachhinein deinen Wechsel ins Deutsche Tischtenniszentrum? Haben sich deine Vorstellungen erfüllt? Stellst du selber schon Verbesserungen in deinem Spiel fest? Gibt es auch Negatives, das mit deinem neuen Lebensentwurf, konkret auf die Karte "Tischtennisprofi" zu setzen, in Zusammenhang steht?

**Gerrit:** Mein Wechsel ins DTTZ war die richtige Entscheidung; es gefällt mir gut. Das Training unter Helmut Hampl ist sehr gut und ich merke schon, dass meine Vorhandtechnik besser geworden ist.



Es gelingt mir aber noch nicht immer, alles im Spiel abzurufen, was im Training schon ganz gut klappt. Ich merke auch, dass Schule und Sport auf diesem Level zusammen sehr anstrengend sind.

**GW:** Mit deinen 15 Jahren wirst du in der 3. Bundesliga gleich in der ersten Saison dort schon am oberen Paarkreuz spielen. Was sind deine persönlichen sportlichen Ziele in der 3. Bundesliga?

**Gerrit:** Im oberen Paarkreuz spielen viele sehr gute Spieler; deshalb wird es für mich gerade am Anfang eine große Herausforderung sein dort zu spielen. Ich freue mich sehr darauf und möchte so gut spielen wie möglich. Dann wird man sehen, welche Bilanz ich spielen kann.

**GW:** Mit dir als jüngstem, Henning Zeptner und Kim Doyub hat der TTC GW drei Spieler unter 19 Jahren. Was traust du deinem Team in der ersten Drittligasaison zu?

**Gerrit:** Realistisch ist ein Platz zwischen 5 und 6, glaube ich. Aber wir trainieren alle viel und vielleicht können wir für die ein oder andere Überraschung sorgen. Es hängt auch viel davon ab, wie wir als Team harmonieren, auch in den Doppeln.

**GW:** Was erhoffst du dir außerhalb des rein Sportlichen von der Saison 2015/2016 beim TTC GW Bad Hamm?

**Gerrit:** Ich spiele nun schon die 3. Saison in Hamm, und das familiäre Umfeld und die Stimmung dort gefallen mir gut. Mit dem Aufstieg in die 3. Bundesliga können wir hoffentlich noch mehr Zuschauer für unser Spiel begeistern.



## 1.Mannschaft 3. Bundesliga-Nord Spielervorstellung: Nr. 2: Gerrit Engemann



Gerrit Engemann



Gerade einmal 15 Jahre jung ist unsere Nummer zwei und doch steht er bereits vor seiner ersten Bundesligasaison: Jugendnationalspieler Gerrit Engemann. Gerrit absolviert schon seine dritte Spielzeit im GW-Dress. Als er aus der Landesliga von Germania Kamen zu uns wechselte, wusste man, dass er viel Talent mit sich bringt. Dass er aber eine derartige Entwicklung nähme und sich innerhalb einer so kurzen Zeit von der Regionalliga unten, über das mittlere und obere Paarkreuz bis nach oben in der 3. Bundesliga vorspielen könnte, damit konnte keiner rechnen. Gerrit gilt derzeit als das vielleicht vielversprechendste Nachwuchstalents

Deutschlands, das dementsprechend umworben war auch von namhaften Zweitligaklubs. „Dass Gerrit sich trotz der Angebote aus der höheren Liga frühzeitig für Grünweiß entschieden hat, hat unserem Klub die Wiederkehr in die Bundesliga überhaupt erst möglich gemacht. Es zeigt, dass er trotz seiner spielerischen Höhenflüge die Bodenhaftung nicht verloren hat und weiß, dass er auch bei uns schon genug gefordert sein wird. Diese zurückhaltende Art, nicht sofort nach den Sternen greifen zu wollen, gepaart mit seiner Zielstrebigkeit, wird Gerrit noch früh genug weit nach oben bringen“, freut sich GW-Vorsitzender Martin Vatheuer enorm über die Vereinstreue des Lüneners.

Ebenso wie Kim Doyub trainiert auch Gerrit nahezu professionell. Seit Anfang des Jahres ist Engemann Schüler des Internats des Deutschen Tischtennis-Zentrums in Düsseldorf und kommt so von Montagvormittag bis Freitagvormittag schon auf acht Trainingseinheiten. Da die Trainingspartner ein ebenso hohes Niveau aufweisen wie die Trainer – so kümmert sich unter anderem Helmut Hampl, der Roßkopf-, Boll- und Franziskaentdecker, um Gerrit – könnte dies dazu führen, dass er auch in der 3. Bundesliga wieder voll konkurrenzfähig ist.

Mit dem Schritt in das Internat hat sich der junge GrünWeiße dazu entschieden, alles dafür zu tun, um vielleicht einmal TT-Profi zu werden, ohne dabei ein evtl. Scheitern völlig zu vernachlässigen. So besteht in Düsseldorf die Möglichkeit, das Abitur in vier statt in drei Jahren zu "bauen". Um rein vom Tischtennis leben zu können, muss man in Deutschland einfach zu den Top 5 gehören bzw. in der Welt zu den Top 50. „Dies ist nicht planbar, so zeugt Gerrits duale Ausbildung abermals von Bodenhaftigkeit“, glaubt Vatheuer, dass Gerrit genau den richtigen Schritt gemacht hat.



Gerrit Engemann hier bei seinem erfolgreichen Heimdebüt gegen TTC Düppel

Fliesen- ❖ Platten- ❖ Mosaiklegermeister



Siepmann  
& Thomas GbR

Naturstein- ❖ Silikonarbeiten

Soestfeld 2  
59514 Welper

Siepmann: 0 175/166 8 300  
Thomas: 0 175/166 8 299  
Fax: 0 23 84/91 17 66

Herzessache  
Hamm

MACHEN AUCH SIE HAMM  
ZU IHRER HERZENSSACHE

Jetzt mitmachen. Gestalten. Mitglied werden.  
Damit es in Hamm weiter aufwärts geht.  
1800 Mitglieder freuen sich auf Sie.

CDU Hamm • Oststraße 49 • 59065 Hamm  
Tel. 02381-921920 • E-Mail: kv.hamm@cdu.de

**CDU**  
www.cduh Hamm.de



## 1. Mannschaft 3. Bundesliga-Nord Spielervorstellung: Nr. 3: Illia Barbolin



Illia Barbolin



Illia Barbolin wird auch im kommenden Spieljahr wieder das Trikot des TTC GW Bad Hamm tragen. „Ich bin sehr froh, dass ´Mr. Zu-

verlässig´ auch im nächsten Spieljahr wieder mit an Bord ist“, war es lange unklar, ob der nun schon in die siebte GW-Spielzeit gehende Weißbrusse weiterhin verpflichtet werden könnte. Illia wird an Position drei sicherlich ein zuverlässiger Punktesammler sein, auch wenn er nur etwa die Hälfte der Spiele absolvieren wird. „Illia wird unser Trumpf in der Hinterhand sein, der je nach Saisonverlauf eingesetzt wird“, sieht Vatheuer bei keinem anderen Klub in der Liga einen ähnlich starken fünften Mann, der die Spielstärke des GW-Quartetts bei seinen Einsätzen doch erheblich anwachsen lassen sollte.

„Illias vorbildliche sportliche Einstellung, immer das Maximum rauszuholen, und seine Beständigkeit sollten ihn am unteren Paarkreuz zu einem nur schwierig zu bezwingenden Akteur machen“, hofft Vatheuer, mit ihm vielleicht sogar die Großen der Liga in Gefahr bringen zu können.

Barbolin selbst hätte gerne alle Saisonspiele bestritten; doch die GW-Planungen mit den drei Neuzugängen und Gerrit Engemann als gesetztem Spieler machten diesen Wunsch unmöglich.

„Auch wenn ich lieber Stammspieler gewesen wäre: Bei Grünweiß fühle ich mich so wohl, dass ich lieber mit wenigen Einsätzen zufrieden bin, als bei einem anderen Verein ins Ungewisse zu kommen“, bleibt Barbolin trotz seiner seit Jahren konstant guten Ergebnisse bescheiden. „Ich hoffe, dass es ähnlich läuft wie schon einmal vor ein paar Jahren, als ich nach einem Jahr als Teilzeitspieler wieder Stammspieler wurde.“



## 1. Mannschaft: 3. Bundesliga-Nord Interview Illia Barbolin



**GW:** Illia, du gehst schon in die siebte Saison für den TTC Grünweiß. Unsere Zuschauer sehen dich nur während der Spiele in der Hammonense-Halle. Kannst du uns ein wenig mehr erzählen über dein Leben in Weißrussland?

**Illia Barbolin:** Ich bin 29 Jahre alt und lebe in Minsk, der Hauptstadt Weißrusslands. Vor zwei Jahren habe ich geheiratet. Zur Zeit arbeite ich als Immobilienkaufmann und zweimal in der Woche gebe ich Studenten der Universität Tischtennistraining. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und mit Freunden. Ich lese gern und spiele neben Tischtennis auch gerne Tennis und Fußball.

**GW:** Wie sieht dein Training in Weißrussland aus?

**Illia Barbolin:** Im letzten Jahr ist in Minsk eine neue reine Tischtennishalle eröffnet worden. Dort trainiere ich mit der Nationalmannschaft 4-5 mal in der Woche für jeweils zwei Stunden.

**GW:** Sieben Jahre spielst du in Hamm - Was gefällt dir hier so gut?

**Illia Barbolin:** Ich habe es immer genossen, ein Teil eines sehr netten Teams zu sein, was nicht nur die Spieler betrifft, sondern auch auf die Zuschauer und das Management zutrifft. Mir gefällt es zu

realisieren, dass ich hier gebraucht werde und man auch bestimmte Erwartungen an mich hat, die ich versuche zu erfüllen.

**GW:** Nach deiner guten Vorstellung im Aufstiegsjahr bist du in diesem Jahr ´nur´ als Teilzeitspieler eingeplant. Was hältst du davon?

**Illia Barbolin:** Ich betrachte das aus einem anderen Blickwinkel: Wenn ich nicht so gut gespielt hätte im Vorjahr, dann wäre ich vielleicht in diesem Jahr gar nicht mehr in der Mannschaft. So freue ich mich einfach auch als Teilzeitakteur mit dabei zu sein.

**GW:** Nach der Meisterschaft in der Regionalliga im Vorjahr spielst du nun in der 3. Bundesliga. Was sind deine persönlichen Ziele für die kommende Spielzeit?

**Illia Barbolin:** Mein wichtigstes Vorhaben ist, dem Team nützlich zu sein. Natürlich möchte ich jedes Spiel gewinnen; doch da hat auch immer ein Gegner etwas dagegen. Ich werde alles tun, um eine gute Bilanz zu erspielen.

**GW:** Wie schätzt du das Team ein? Was ist möglich?

**Illia Barbolin:** Ich glaube, dass wir ein gutes Team haben in diesem Jahr, eine Mischung aus jung und erfahren. Ich sehe uns am Ende der Saison im Mittelfeld und hoffe, dass wir die Favoriten auch einmal ärgern können.



# 1. Mannschaft: 3. Bundesliga-Nord

## Interview Bernd Ahrens



**GW:** Bernd, in deiner TT-Historie tauchen nur sehr wenige Vereine auf, ungewöhnlich für einen Spieler deines Formats. Wie kam es zum Wechsel zum TTC GW?

**Bernd Ahrens:** Ich habe mit einem Jahr Unterbrechung seit 13 Jahren beim ASV Wuppertal in der Regionalliga gespielt, was relativ unüblich ist im semi-professionellen TT-Sport. Da es der ASV immer geschafft hat langfristig zu planen und auch einen "Riecher" dafür hatte, welche Spieler sich auch abseits des Tisches gut verstanden haben, gab es einfach keinen Grund zu wechseln. Leider wurde Mitte der Saison klar, dass es in der kommenden Saison in Wuppertal nicht weitergehen würde, was mich dazu bewogen hat direkt bei Martin Vatheuer anzurufen, da er mich in den letzten Jahren schon zu einem Wechsel zum TTC GW Bad Hamm bewegen wollte und immer am Ball geblieben ist. Da der TTC GW Bad Hamm auch an Henning Zeptner, den ich seit 5 Jahren betreue, interessiert war, haben wir noch am gleichen Tag zugesagt. Mir ist es wichtig noch mind. ein Jahr mit Henning zusammenzuspielen und in Hamm sind die Bedingungen schon immer sehr gut gewesen, so dass ich mich sehr auf die kommende Spielzeit und den Verein freue.



**GW:** Du wirst zum ersten Mal im Bundesligabereich spielen. Auch das ist ungewöhnlich für einen Spieler, der mit 34 Jahren nicht mehr den Youngstern zuzurechnen ist. Wieso bist du ein "Spätberufener" und wie sind deine persönlichen, sportlichen Ziele für deine Saison in der 3. Bundesliga?

**Bernd Ahrens:** Wie gesagt habe ich mich in Wuppertal all die Jahre sehr wohl gefühlt und bin trotz ein, zwei Möglichkeiten nie in die 2. Bundesliga gewechselt. Sportlich hat es mich schon immer gereizt, aber der Umstand mit Freunden in einer Liga tiefer spielen zu können (früher gab es noch keine 3. Bundesliga) hat mich immer dazu bewogen, nicht zu wechseln.

Jetzt nach dem Rückzug Wuppertals freue ich mich auf die neuen Gesichter auf Bundesebene und hoffe im unteren Paarkreuz zu den Top 5 Spielern zu gehören, was nicht einfach wird. Mit der Mannschaft sollte es unser Ziel sein die Top 3 (Brackwede, Köln und Berlin) zu ärgern und mind. den vierten Platz anzupeilen. Mit einer so jungen Truppe ist viel möglich, es kann aber auch schnell mal in die andere Richtung gehen. Ich glaube der Spielplan kommt uns da etwas entgegen, da wir am Anfang nicht gegen die Top 3 spielen und so ein paar Punkte sammeln können, um etwas Sicherheit zu gewinnen.

**GW:** Du bist vom TTC GW nicht nur als Spieler verpflichtet worden, sondern sollst als Spielertrainer zwei Aufgaben unter einen Hut bringen. Wie willst du das bewältigen?

**Bernd Ahrens:** Natürlich kann ich mich nicht zerteilen und gleichzeitig spielen und coachen, aber ich denke durch einige Jahre auf diesem Niveau kenne ich schon relativ viele Gegner (z.B. durch die Deutschen Meisterschaften oder die Bundesrangliste als Spieler und Trainer) und kann die Jungs so schon im Vorfeld gut einstellen.

**GW:** Gerrit Engemann trainiert im Deutschen Tischtenniszentrum, Kim im Liebherr Master College in Ochsenhausen und Illia Barbolin mit der weißrussischen Nationalmannschaft in Minsk. Gibt es trotzdem Möglichkeiten auch im Training in deiner Funktion als Trainer einzugreifen, oder beschränkt sich diese Tätigkeit auf das Coaching während der Spiele?

**Berns Ahrens:** Henning kenne ich seit Jahren als sein Coach, Gerrit sehe ich fast täglich im Deutschen Tischtennis-Zentrum, wo ich auch mit ihm arbeite. Bei Kim und Illia ist es so, dass wir uns vor den Spielen Freitags und/oder Samstags im Training sehen, so dass auch da eine gewisse Einflussnahme möglich ist. Natürlich ist es nicht einfach alles unter einen Hut zu bringen, aber wir spielen ja Gott sei Dank nicht mit 11 Spielern in einem Team, sondern mit vier.

Vor der Saison planen wir ein intensives Vorbereitungswochenende im Hammo: Dort werde ich mir meine Mannschaftskollegen ordentlich vornehmen.

**GW:** Wo siehst du die Stärken, wo die Schwächen deiner Mannschaft?

**Bernd Ahrens:** Die Jugend (Gerrit 16, Henning 18 und Kim 20) kann ein Vorteil und ein Nachteil sein. Ich hoffe, dass es sich positiv auswirkt und wir einen "Lauf" bekommen. Man muss den Jungs sicherlich auch mal klar machen, dass es um das Team geht und nicht nur um die Einzelleistungen, die bei jüngeren Spielern öfter mal im Vordergrund stehen.

Als Schwäche könnten sich die Doppel herauskristalisieren, was aber in der Vorbereitung auf die Saison ein Thema ist und sich hoffentlich als Trugschluss herausstellt.

Als Vorteil könnten unsere Variationsmöglichkeiten in Bezug auf die Aufstellung sein, denn wir haben 5 konkurrenzfähige Spieler, die je nach Gegner aufgestellt werden können. Auch bei Verletzungen könnten wir eher reagieren als viele andere Mannschaften, die nur vier Spieler haben.

**GW:** Kim Doyub hat als moderner Abwehrer in der Vorsaison im Einzel brilliert; im Doppel konnte er diese starken Leistungen nicht bestätigen. Wie soll er als Spitzenspieler in dieser wichtigen Teildisziplin besser integriert werden?

**Bernd Ahrens:** Wie schon angesprochen, arbeiten wir daran und müssen schauen, wer am besten zu ihm passt. Ich kann mir vorstellen, dass ein passiv guter Spieler wie Gerrit Engemann gut mit Kim Doyub harmonieren könnte, aber das wird sich noch zeigen.

**GW:** Du hast im Vorjahr mit dem ASV Wuppertal noch gegen den TTC GW gespielt. Beim Spiel in Hamm - es war damals ein echtes Spitzenspiel zu Beginn der Saison - war die Hammonense-Sporthalle mit 150 Zuschauern gut besucht. Was erwartest du hier bei deinem neuen Klub in der höheren Liga?

**Bernd Ahrens:** Ich würde mich sehr freuen, wenn wir immer über 100 und bei gegnerischen Spitzenmannschaften sogar an die 200 Zuschauer hätten. Auch für die jungen Spieler ist es bei vielen Zuschauern einfacher sich in einen "Rausch" zu spielen.

**GW:** Bernd, beschreibe kurz, wie deine Planung bis zum Saisonauftakt am 6. September im Heimspiel gegen Düppel Berlin aussehen, um dort in Bestform aufzulaufen?

**Bernd Ahrens:** Wir werden neben dem normalen Training ein Trainingslager in Hamm abhalten, bei dem wir an drei Tagen 6 Trainingseinheiten absolvieren werden. Hier werden wir die Möglichkeit haben, uns als Team auf die Saison einzuschwören. Wie es aussieht werden auch viele Sparringspartner aus der 2. BL bis RL dort auflaufen um sich ebenfalls vorzubereiten, was den Wert des Trainings noch deutlich steigert. Illia in Weißrussland, Kim in Ochsenhausen und Gerrit in Düsseldorf trainieren unter professionellen Bedingungen. Henning absolviert schon seit April ein spezielles Athletikprogramm und hat z.B. als Sparringspartner der Jugend-Nationalmannschaft und des Westdeutschen Kadets viel trainiert. Ich denke die Jungs sind topfit. Ich selbst heirate in 2 Wochen und muss in meinen Anzug passen, so dass auch ich die nötige Motivation habe um einen guten Saisonstart hinzubekommen.

**GW:** Wie ist dein Tipp für dieses Spiel?

**Bernd Ahrens:** Ich denke wir sind Favorit und gewinnen mit 6:3.

Bernd, vielen Dank für dieses Gespräch.

Bernd Ahrens



Mit Bernd Ahrens, einem echten „Hans Dampf in allen TT-Gassen“, kommt nach etlichen Anfragen in den letzten Jahren, ein Spieler zu uns, der schon lange auf der Wunschliste des GW-Vorsitzenden Martin Vatheuer stand.

„Martin hat jedes Jahr von neuem bei mir angefragt: Da wir jedoch in Wuppertal eine gut funktionierende Truppe zusammen hatten, stand bei mir ein Wechsel eigentlich nie zur Disposition.“ Als dann die Lichter beim ASV Wuppertal vor dem Erlöschen waren, erinnerte sich der 34jährige daran und man war sich sehr schnell einig.



So wollen wir ihn häufig sehen: Bernd Ahrens in Jubelpose

Beim TTC freut man sich so nicht nur auf eine sportliche Verstärkung, sondern auch auf die Qualifikation Bernds als Trainer. So wird er aller Voraussicht nach im Frühling 2016 die A-Lizenz-Ausbildung des DTTB erfolgreich abgeschlossen haben. „Bernd wird bei uns als Spielertrainer fungieren. In meinen Augen ist er genau der richtige

Mann, um unsere jungen Leute zu ihren besten Leistungen zu bringen“, sieht Martin Vatheuer Bernds Trainerqualifikation als ebenso wichtig an wie seine spielerischen Fähigkeiten.

Ahrens Spielsystem basiert auf einem überdurchschnittlich guten Aufschlagsspiel, das schon viele Gegner zum Verzweifeln brachte. Mit seiner langen Noppe auf der Rückhand, die aber nur selten gebraucht wird, hat er eine zusätzliche taktische Variante auf Lager, wenn es einmal mit seinem Angriffsspiel nicht so funktioniert. Interessant ist, dass seine größten Erfolge erst kamen, als er spaßeshalber auf diese Noppe umgestellt hat und es dann begann, phänomenal gut zu laufen. So wurde er nach der Umstellung 2011



Den Ball immer gut im Blick: Bernd Ahrens

im darauffolgenden Jahr nicht nur Deutscher Hochschulmeister und 3. Westdeutscher Meister, sondern erreichte auch das Hauptfeld bei den Deutschen Meisterschaften. Seine größten Erfolge als Trainer erreichte er mit seinem Schützling Henning Zeptner, unserem weiteren Neuzugang, den er 2012 und 2015 bei den Schülern bzw. bei den Jungen zur Bronze bei den Deutschen Meisterschaften coachte.

Der angehende Grundschullehrer und frischgebackene Ehemann der ehemaligen TT-Nationalspielerin Nadine Bollmeier wohnt in Düsseldorf und studiert in Essen. Als aktueller Honorartrainer des WTTV möchte er entweder langfristig im Trainergeschäft arbeiten, als Grundschullehrer tätig sein oder stellt sich auch eine Kombination aus beidem vor. „Mir macht es unglaublich viel Spaß, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, daher wäre es ein Traum, damit mein Geld verdienen zu können“, hält sich der blonde Rechtshänder alle Optionen offen.

Seine konkreten Ziele für die kommende Spielzeit hat er schon klar umrissen:

„Ich würde gerne in der kommenden Saison in der 3. Liga unten zu den 6 besten Spielern gehören und mit der Mannschaft die starken 3 Mannschaften (Köln, Brackwede, Berlin) ärgern und dieses Niveau noch ein paar Jahre halten. Ich denke in der nächsten Saison wäre ein 4. Platz realistisch, ein 3. Platz optimistisch und ein 2. Platz phänomenal. Vielleicht können wir mit dem jungen Team in den kommenden Jahren sogar den Schritt in die 2. Liga schaffen.“

Für ihn stellt die 3. Bundesliga noch einmal eine ganz neue Herausforderung dar:

„Ich freue mich nach 12 Jahren Regionalliga sehr auf den neuen Schritt in die 3. Liga und hoffe, dass ich dem sehr jungen Team als „Opa“ der Mannschaft mit meiner Erfahrung weiterhelfen kann.“

# Winkler Haustechnik

Heizung · Sanitär · Lüftung  
Werler Straße 65-69 · 59065 Hamm  
Tel. 0 23 81 / 37 20 97 · Fax: 37 20 98

# Marathon-Grill

Inhaber: Varvara Tsoka

## Griechische Spezialitäten

Widumstraße 45 · Tel. 0 23 81 / 1 28 38

## Fliesen Göbel

Inh. Mark Junge Ilges

59229 Ahlen-Dolberg

Uentroper Straße 15  
Telefon: 02388-471  
Telefax: 02388-2474  
[www.fliesengoebel.de](http://www.fliesengoebel.de)

Wand- und Bodenfliesen  
Baukeramik – Marmor  
Mosaik – Glasbausteine  
und Zubehör



Henning Zeptner



Quasi im Doppelpack mit Bernd Ahrens stößt der erst 18jährige Henning Zeptner ebenfalls vom ASV Wuppertal zu uns. Zwar wird Henning in der Aufstellung an Nummer eins der zweiten Mannschaft geführt; doch er wird sich nach einigen Spieltagen in der ersten Mannschaft festgespielt haben, weil dort, anders als in den unteren Ligen, die Bundesspielordnung Anwendung findet, die einen uneingeschränkten Einsatz in höheren als der eigenen Spielklasse nicht erlaubt.

Den Großteil seiner noch jungen Karriere verbrachte der Linkshänder in seinem Heimatverein, dem SC Arminia Ochtrup. 2013 machte er hier die mittlere Reife und besucht zur Zeit die 2jährige Höhere Handelsschule im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. 2016 plant er, sein Fachabitur in der Tasche zu haben.

Henning folgte seinen beiden älteren Brüdern zum Tischtennis. Schon sehr schnell stellten sich erste Erfolge ein: So wurde er 2006 als jüngster Teilnehmer Dritter bei den Mini-Meisterschaften. Auch mit den Nachwuchsteams seines Klubs war er sehr erfolgreich. Gleich viermal hintereinander wurde man Westdeutscher Mannschaftsmeister und sogar einmal Dritter bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen.

Aber auch als Einzelspieler kann sich seine Ausbeute sehen lassen. Auf WTTV-Ebene sprang 2011 der Titel des Westdeutschen Schü-

lermeisters heraus. 2014 und 2015 gelang ihm eben dieses auch bei den Jungen. Auf Bundesebene spielte er im Konzert der Großen mit. Bronze bei den Deutschen Schülermeisterschaften in 2012 sowie Bronze im Einzel und Doppel bei den diesjährigen „Deutschen“ der Jungen war seine Ausbeute.

„Dass wir mit Henning und Gerrit die beiden stärksten Nachwuchsspieler U18 aus dem Einzugsgebiet des WTTV in unseren Reihen haben, ist schon eine tolle Sache“, setzt GW-Vorsitzender Martin Vatheuer nicht nur bei diesen beiden auf eine weitere Steigerung.

„ Mit Kim Doyub haben wir noch einen weiteren Nachwuchsmann an Bord: Wenn alle drei noch eine „Schuppe drauflegen“, dann könnte auch in der 3.Bundesliga einiges für uns möglich sein.“

Henning Zeptners Ziel für seine erste Saison im Bundesligaspielbetrieb ist eine ausgeglichene Bilanz. „ Mit der Mannschaft wäre Platz vier eine gute Sache. Mit unserem jungen Team könnte in den kommenden Jahren vielleicht auch der Sprung in die 2.Bundesliga möglich sein“, sieht er sein Engagement in Hamm nicht nur als Intermezzo.

Hennings Spielsystem basiert auf einem eindrucksvollen Aufschlagsspiel, bei dem er den Ball fast bis zur Hallendecke katapultiert und sich selber dabei vom Boden löst, um überhaupt diese Höhe erreichen zu können. Wenn es ihm gelingt, nicht nur spinbetonte Schläge folgen zu lassen, sondern auch etwas mehr Härte in seine Eröffnungsschläge zu bekommen, worauf momentan das Hauptaugenmerk im Training gelegt wird, dann könnte er schnell noch einen weiteren Sprung nach vorne machen.



Der Linkshänder  
im Team:  
Henning Zeptner



## VORWEG GEHEN MIT GANZEM HERZEN FÜR DIE REGION!

Die Menschen in der Region liegen uns besonders am Herzen. Denn hier ist unsere Heimat. Hier leben und arbeiten wir. Darum gehört für uns auch der Dialog mit Kunden und Partnern dazu. Und wir werden weiter vorWEg gehen, um als treuer Begleiter für Sie da zu sein.  
[www.vorweggehen.com](http://www.vorweggehen.com)



# 1. Mannschaft 3. Bundesliga-Nord

## Unsere Gegner: TTC Düppel (Berlin)



### Gelingt das Heimdebüt gegen den Hauptstadtclub?



vs.

Sonntag  
6.9.15  
15 Uhr

#### TTC Düppel

Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2220	Dr. Lietzau, Markus
1.2	2224	Stürzebecher, Sebastian
1.3	2198	Zabski, Radoslaw
1.4	2150	Strahl, Patrick
1.5	2172	Walaa El-Din, Aly

Zum mit Spannung erwarteten Heimdebüt in der 3. Bundesliga-Nord begrüßen wir heute das Team des TTC Düppel aus Berlin. Die Hauptstadtler belegten in der abgelaufenen Spielzeit den 3. Platz in der Regionalliga-Nord und nahmen die sich bietende Möglichkeit zum Aufstieg wahr.

Die Aufstellung der Gäste zeigt eine ausgeglichene Mannschaft aus größtenteils sehr erfahrenen Spielern, die es sicherlich in der 3. Bundesliga noch einmal wissen wollen.

Gerade einmal 74 TTR-Punkte trennen den besten Mann des Berlin-Quartetts, Sebastian Stürzebecher als Nummer zwei im Team und Patrick Strahl, der mit 2150 TTR-Zählern noch vor der Nummer 5 nominiert wurde. Wenn man davon ausgeht, dass der Spitzenspieler unserer Gäste, der frühere Jugend-Nationalspieler Dr. Markus Lietzau, genau wie im Vorjahr eher als Teilzeitspieler anzusehen ist, dann wird Aly Walaa El-Din verstärkt zum Einsatz kommen. Auch der Ägypter, verfügt genau wie die meisten seiner Mannschaftskollegen über reichlich Zweitligaerfahrung. Die Nummer 3 des TTC Düppel ist Radoslaw Zabski.

„Unser Gast heute hat ein sehr ausgeglichenes Team, sodass wir davon ausgehen, dass es gerade am unteren Paarkreuz sehr schwierig werden dürfte“, sieht GW-Vorsitzender Martin Vatheuer „am oberen Paarkreuz aber durchaus vermeintliche Vorteile.“

„ Gerade das erste Spiel einer Saison ist immer besonders wichtig: Gewinnst du hier, kann das positiv für den gesamten Saisonverlauf sein, verlierst du gleich das erste Spiel, erholst du dich davon vielleicht lange nicht“, hofft Martin Vatheuer auch für jeden einzelnen Spieler seines Teams auf einen gelingenden Start.

„Wir gehen auf jeden Fall über unser gemeinsames Vorbereitungswochenende topmotiviert in dieses Spiel und wollen uns zumindest in dieser Hinsicht nichts vorzuwerfen haben“, weiß Vatheuer, dass drei neue Akteure erst einmal integriert werden wollen. Die Berliner indes sind eine eingespielte Mannschaft und könnten so vor allem auch in den Doppeln Vorteile haben.

Vatheuer setzt darauf, dass gerade im ersten Heimspiel auch die Zuschauer eine wichtige Rolle spielen könnten: „ Wir brauchen lautstarke Unterstützung gerade in Phasen, wenn es schlecht laufen sollte.“

### Der Spieltag als Ganzes

Sa. 05.09.2015	15:00	(1)	1	Hertha BSC Berlin	1. FC Köln
	15:00	(1)	2	SV Siek	TTC Seligenstadt
So. 06.09.2015	14:00	(3)	3	SV Brackwede	TuS Celle
	15:00	(1)	4	TTC GW Bad Hamm	TTC Düppel

Die beratungsaktive Apotheke im Herzen des Hammer Südens

## **„Best-Preis“ Garantie** **Wir garantieren beste Preise!**

Jedes Angebot\* einer anderen Discount-/Apotheke in Hamm bekommen Sie bei uns genauso günstig, wenn nicht günstiger.  
(\*Beleg erforderlich. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen)

Kostenloser Versand ab 50,- € Warenwert



Kostenloser Versand ab 50,- € Warenwert

**Weitere Informationen auf unserer Internetseite!**

**Kostenlose (Bestell)-Hotline:**

**: 08 00 - 5 11 82 00**

**Ingo M. Walz**

Apotheker mit Heilpraktiker-Ausbildung

Aleestraße 10 · 59065 Hamm

Tel. 0 23 81 / 5 11 82 · Fax - 95 30 40

Internet: [sued-apotheke-hamm.de](http://sued-apotheke-hamm.de)

E-mail: [sued-apotheke-hamm@pharma-online.de](mailto:sued-apotheke-hamm@pharma-online.de)

Perfekt beraten und ...  
... perfekt ausgewählt!



[www.traumkueche.de](http://www.traumkueche.de)

Entdecken Sie Ihre Traumküche in  
unserer Ausstellung und wählen Sie  
aus 21 aktuellen Musterküchen.

**Miele**  
IMMER BESSER

**KÜCHENSTUDIO**  
**peckedrath**

Caldenhofer Weg 69-71 • 59063 Hamm • Telefon 02381 24212



# 1. Mannschaft 3. Bundesliga-Nord

## Unsere Gegner: TuS Celle



### Das jüngste Team der Liga stellt sich vor



VS.



Sonntag  
27.9.15  
15 Uhr

#### TTC GW Bad Hamm

Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2299	Kim, Doyub
1.2	2193	Engemann, Gerrit
1.3	2224	Barbolin, Illia
1.4	2141	Ahrens, Bernd
1.5	2132	Zeptner, Henning

#### TuS Celle

Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2120	Hohmeier, Nils
1.2	2105	Hippler, Tobias
1.3	2090	Ungruhe, Björn
1.4	2099	Dohrmann, Yannick
1.5	2083	Matthias, Niklas
1.6	2053	Mircea, Alexandru

Am heutigen Sonntag stellt sich der TuS Celle zum zweiten Saisonheimspiel in der Hammonense-Sporthalle vor. Wenn wir selbst unser eigenes Team als jung und entwicklungsfähig sehen, dann gilt eben dieses sogar in verstärktem Maße auch für unseren Gast aus Niedersachsen. Die Ausnahme dort bildet Björn Ungruhe, an Nummer drei gemeldet, der aber dem Vernehmen nach eher als Co-Trainer an der Seite von Frank Schönemeier denn als Spieler gebracht werden soll. Spielt er nicht, ist Yannick Dohrmann (Nr.4) der „Oldie“ im verbleibenden Quintett aus Celle. Das Spitzenpaarkreuz wird aus den beiden erst 16jährigen Jungen-Nationalspielern Nils Homeier und Tobias Hippler gebildet. Als amtierende Deutsche Jugendmeister im Doppel ist den beiden Nationalmannschaftskollegen Gerrit Engemanns eine verheißungsvolle Zukunft vorausgesagt.

Inwieweit sie schon jetzt am vorderen Paarkreuz mithalten können, ist fraglich - man darf ebenso gespannt sein wie wir es bei Gerrit auf unserer Seite sind! Niklas Matthias ist zwar auch erst 20 Jahre alt, blickt aber dennoch schon auf Zweitbundesligaerfahrung, damals noch im Trikot des SV Siek zurück. Alexandru Mircea, als Nummer sechs geführt, kommt aus Rumänien und ist nur schwierig in seiner wahren Spielstärke einzuschätzen. Der 19jährige hat zwar den geringsten TTR-Wert bei den Gästen, als Top12-Spieler seines

Landes kann jedoch die Vermutung nahe liegen, dass er in der Rückrunde vielleicht weiter vorne eingestuft werden muss. „Bei jungen, ausländischen Spielern ist der TTR-Wert häufig wenig aussagekräftig, sodass wir gerade bei ihm auf der Hut sein werden“, glaubt GW-Spielertrainer Bernd Ahrens, dass er am unteren Paarkreuz „die große Stärke der Niedersachsen“ sein kann.

Die Zielsetzung für das Spiel gegen Celle ist klar: Hier müssen beide Zähler in Hamm bleiben, wenn wir uns im oberen Tabellenbereich etablieren wollen. Der TuS hat zwar eine beachtliche Mannschaft, deren Stärke hoffentlich aber erst später als in diesem Jahr zum Vorschein kommt.



### Der Spieltag als Ganzes

Sa. 26.09.2015	18:00	(1)	6	TTC Düppel	TTC Schwalbe Bergneustadt II
Sa. 26.09.2015	18:00	(1)	7	Hertha BSC Berlin	TTC Schwalbe Bergneustadt II
Sa. 26.09.2015	14:00	(1)	8	1. FC Köln	SV Brackwede
Sa. 26.09.2015	15:00	(1)	9	TTC GW Bad Hamm	TuS Celle

# Das Beste am Morgen sind unsere **Moderatoren**



Montags bis Freitags  
von 6:00 bis 10:00 Uhr





# 1. Mannschaft 3. Bundesliga-Nord

## Unsere Gegner: SV Siek



### Das jüngste Team der Liga stellt sich vor



vs.



Sonntag  
4.10.15  
15 Uhr

#### TTC GW Bad Hamm

Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2299	Kim, Doyub
1.2	2193	Engemann, Gerrit
1.3	2224	Barbolin, Illia
1.4	2141	Ahrens, Bernd
1.5	2132	Zeptner, Henning

#### SV Siek

Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2265	Wang, Yansheng
1.2	2205	Tromer, Laurens
1.3	2197	Cords, Daniel
1.4	2087	Khazaeli, Patrick

Das heutige dritte Heimspiel in der Hammonense-Sporthalle bringt uns mit dem SV Siek einen Gegner auf Augenhöhe. Beim Vorjahresvierten hat sich einiges gegenüber der Vorsaison getan: Gleich an zwei Positionen wurde das Team verändert. So kommt der holländische Nationalspieler Laurens Tromer für Hartmut Lohse ins Quartett der Sieker, um im vorderen Mannschaftsduo erfolgreicher zu werden. Aus der eigenen Reservemannschaft schafft Patrick Khazaeli den Sprung ins Drittligateam der Stormaner. Neben diesen beiden Youngstern hofft der SV auch auf einen weiteren Leistungssprung beim jungen Daniel Cords, der schon in der letzten Saison einige bemerkenswerte Siege einfuhr. Prunkstück und Routinier der Mannschaft ist aber seit vielen, vielen Jahren der gebürtige Chinese Wang Yangsheng, der es auch in seinem „etwas höheren Alter“ im Vorjahr immer noch auf eine ausgeglichene Bilanz brachte.

Die unumstrittene Nummer eins des Teams erwartet von seiner eigenen Mannschaft einen Mittelfeldplatz irgendwo hinter den favorisierten Mannschaften aus Berlin, Köln und Brackwede. „Dahinter kann jeder jeden schlagen; und es kommt auf die Tagesform an“, sagt der Linkshänder mit der Noppe auf der Rückhand. Das gilt wohl auch für das heutige Spiel.

Ähnlich ist die Einschätzung von GW-Spielertrainer Bernd Ahrens: „Die Zuschauer werden heute eine sehr spannende Partie erleben, bei der wir am Ende hoffentlich die Nase vorn haben werden. Interessant dürften vor allem die Spiele zwischen „Jung und Alt“ an der Spitze sein, wo sich zeigen wird, ob die modernen Spielstile der Jugend schon so weit sind, um „die alte Schule eines früheren Weltklassemanns“ schon in Schach zu halten.“



### Der Spieltag als Ganzes

Sa.	03.10.2015	17:00	(1)	10	TTC Schwalbe Bergneustadt II	SV Brackwede
		18:00	(1)	11	TTC Düppel	1. FC Köln
So.	04.10.2015	12:00	(1)	12	TuS Celle	Hertha BSC Berlin
		15:00	(1)	13	TTC GW Bad Hamm	SV Siek

# Joh. Pampel GmbH

**HEIZUNG · SANITÄR · BÄDER**

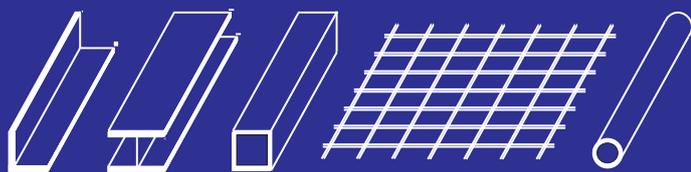


**SEIT 1948**

**Planung, Beratung, Ausführung, Neuanlagen  
Altbausanierung, Wartungsdienst  
Reparatur-Schnelldienst**

Uentroper Dorfstr. 15, 59071 Hamm  
Tel. (0 23 88) 21 01, Fax (0 23 88) 5 11  
mail@johannes-pampel.de, www.johannes-pampel.de

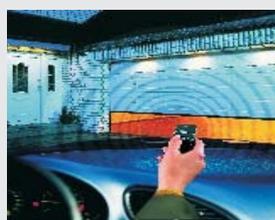
**Stahlhandel - Baustoffe - Bauelemente**



**Karl Tölle**

Inh. Siegfried Tölle  
Hafenstr. 9 59067 Hamm

**Tore - Antriebe - Türen**



- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Ausstellung

**Natursteine - Ziersplitte**



☎ **02381 / 21041**

[www.Toelle-Hamm.de](http://www.Toelle-Hamm.de)



# 1. Mannschaft 3. Bundesliga-Nord Unsere Gegner: Hertha BSC Berlin



## Ein heißer Aufstiegskandidat stellt sich vor



VS.

Sonntag  
25.10.15  
15 Uhr



TTC GW Bad Hamm		
Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2299	Kim, Doyub
1.2	2193	Engemann, Gerrit
1.3	2224	Barbolin, Illia
1.4	2141	Ahrens, Bernd
1.5	2132	Zeptner, Henning

Hertha BSC Berlin		
Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2242	Aydin, Deniz
1.2	2260	Hölter, Arne
1.3	2260	Borchardt, Sebastian
1.4	2186	Römhild, Andy

Zum vierten Saisonheimspiel erwarten wir heute einen der drei ganz großen Favoriten auf den Titelgewinn in der 3. Bundesliga-Nord. Seit Ewigkeiten, möchte man meinen, gehört Hertha BSC Berlin zum Inventar der 2. oder 3. Bundesliga. Mindestens ebenso lang sind Andy Römhild und Sebastian Borchardt mit an Bord bei den Berlinern. Deniz Aydin war zwar schon auch einmal beim Ligakonkurrenten Siek aktiv, kommt aber auch schon auf etliche Jahre im Trikot der Herthaner. Gerd Welker, Hertha-Urgestein und Macher beim Hauptstadtclub, setzt also auf Konstanz und die Berliner Tischtennisszene. Da passt es gut zusammen, dass zu dieser Saison ein weiterer waschechter Berliner, Arne Hölter, nach einigen Jahren im Süden Deutschlands, wo er in der 2. Bundesliga aktiv war, in seine Heimat zurückkehrt. Der Ex-Jugendnationalspieler wird an der Seite Aydins am oberen Paarkreuz zum Einsatz kommen. „Sicherlich hat Berlin durch den Neuzugang Hölters auch

eine schlagkräftige vordere Mannschaftshälfte; doch das Prunkstück, an dem sich die Gegner die Zähne ausbeißen werden, wird im nächsten Jahr das untere Paarkreuz sein“, schätzt Martin Vatheuer die Hauptstädter hier als Ligaprimus ein. Sebastian Borchardt ist normalerweise an den vorderen Positionen richtig aufgehoben und auch Andy Römhild hat ein so konstant hohes Spielniveau, dass es auch für die anderen Topmannschaften schwierig wird, hier nicht den Kürzeren zu ziehen.

„Wir brauchen heute einen echten Sahnetag, um den Berlinern das Wasser reichen zu können“, setzt GW-Vorsitzender Vatheuer vor allem auf das vordere Paarkreuz und die Doppel, um vor eigenem Publikum vielleicht doch in die Nähe eines Punktgewinns zu kommen. „Tolles Tischtennis, das die Zuschauer begeistern wird, gibt es garantiert!“

## Der Spieltag als Ganzes

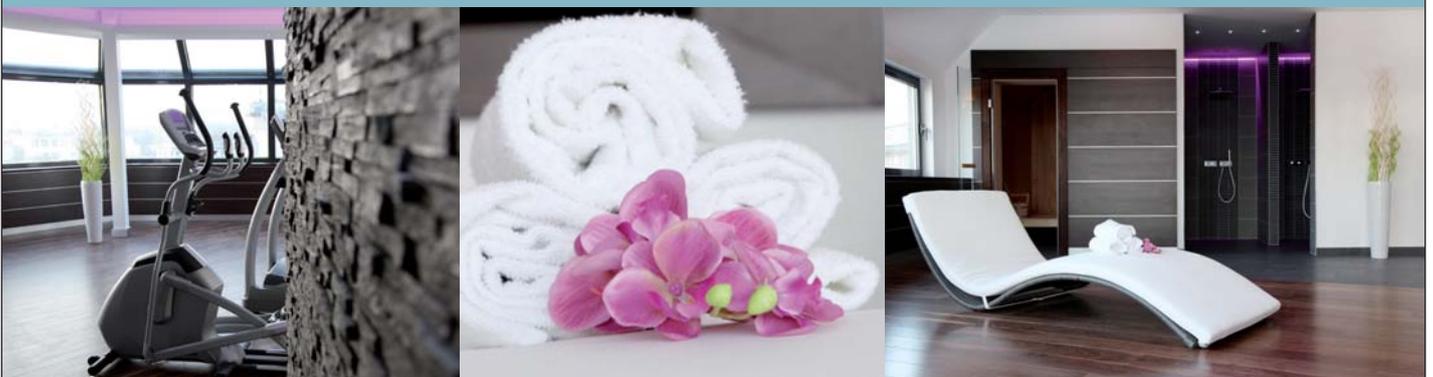
Sa. 24.10.2015	15:00	(1)	18	SV Siek	Hertha BSC Berlin
	18:00	(1)	19	TTC Seligenstadt	SV Brackwede
So. 25.10.2015	11:00	(1)	20	TuS Celle	TTC Schwalbe Bergneustadt II
	14:00	(1)	21	1. FC Köln	TTC Seligenstadt
	15:00	(1)	22	TTC GW Bad Hamm	Hertha BSC Berlin



# UNSER PANORAMA- WELLNESSBEREICH

HAT SEINE PFORTEN FÜR UNSERE  
GÄSTE GEÖFFNET

Unser Fitness-  
und Saunabereich  
steht unseren Gästen  
exklusiv, kostenfrei  
zur Verfügung.



**ZIMMER INKLUSIVE FRÜHSTÜCK AB 79,00 EURO**

**MERCURE HOTEL HAMM**

Neue Bahnhofstr. 3, D-59065 Hamm

**Fon:** +49 (0) 2381 / 9192 - 0

**E-Mail:** H2941-RE@accor.com

**Fax:** +49 (0) 2381 / 9192 - 833



# 1. Mannschaft 3. Bundesliga-Nord

## Unsere Gegner: TTC Schwalbe Bergneustadt



### Kommt unser Team mit der Favoritenrolle zurecht ?



VS.



Sonntag  
20.12.15  
15 Uhr

TTC GW Bad Hamm		
Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2299	Kim, Doyub
1.2	2193	Engemann, Gerrit
1.3	2224	Barbolin, Illia
1.4	2141	Ahrens, Bernd
1.5	2132	Zeptner, Henning

TTC Schwalbe Bergneustadt II		
Rang	Q-TTR	Name, Vorname
2.1	2191	Kushov, Muhamed
2.2	2162	Broda, Vladislav
2.3	2059	Eggers, Kevin
2.4	1953	Duda, Frederik

Kurz vor Weihnachten kommt ein altbekannter Gegner zu uns in die Hammonense-Sporthalle: Die Reservemannschaft des Erstligisten TTC Schwalbe Bergneustadt war schon etliche Male unser Gegner: Egal ob in der Regionalliga oder in der 2. Bundesliga; immer wieder durften wir uns mit dem Team messen. So kommt es auch in diesem Jahr in der 3. Bundesliga wieder zum Aufeinandertreffen mit dem von einem Fahrradreifenhersteller gesponserten Klub.

„ Wenn wir in diesem Jahr überhaupt in einer Begegnung favorisiert sind, dann ist es heute gegen die „Schwalben“, nimmt Teamchef Bernd Ahrens die Favoritenrolle gerne an und versucht erst gar nicht tiefzustapeln. „ Heute müssen ganz klar zwei Punkte in Hamm bleiben, denn unser Gegner ist in der Prognose - und auch nach den TTR-Punkten beurteilt - der Außenseiter der Liga. So bin ich sehr gespannt darauf, wie sich unsere jungen Leute schlagen, wenn sie von vornherein den Druck des „Gewinnenmüssens“ verspüren werden“, wird der Trainer seine Mitstreiter aber schon ordentlich auf die Begegnung vorbereitet haben.

Vlado Broda und Mohamed Kushov sind als ehemaliger Deutscher Meister bzw. Senioren 40-Europameister genauso hoch dekoriert wie erfahren. Die Frage wird hier wieder sein, was sich durchsetzt, wenn die beiden auf die jungen GW-Asse treffen: Es heißt: 'Old-Style' oder 'Young Fashion' - Was ist besser?

Kim Doyub trifft am heutigen Tage übrigens auf seine alten Mannschaftskameraden; denn er wechselte ja bekanntlich von den Bergneustädtern zu uns.

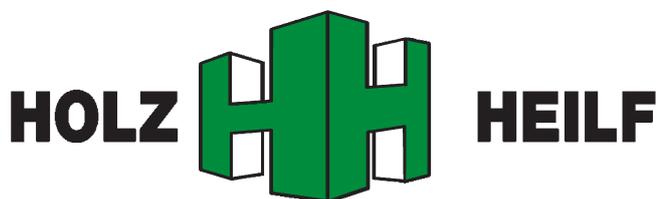
Den Altersgegenpol zur ersten Mannschaftshälfte bilden Kevin Eggers und Frederik Duda am unteren Paarkreuz: Beide werden ihre Chance in der 3. Bundesliga zu nutzen versuchen.



### Der Spieltag als Ganzes

So. 20.12.2015	11:00	(1)	35	TuS Celle	SV Siek
	15:00	(1)	36	TTC GW Bad Hamm	TTC Schwalbe Bergneustadt II

**IHR KOMPETENTER  
PARTNER RUND  
UMS HOLZ**



Schieferstraße 14 | 59067 Hamm  
Telefon: 0 23 81 - 4 49 73 | Telefax: 0 23 81 - 41 08 04  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 Uhr - 17.30 Uhr | Sa. 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Türen  
Parkett  
Laminat  
Kork  
Linoleum  
Paneele  
Leisten  
Treppen-  
renovierung  
Rigips  
Trockenbau  
Dämmung  
Bauholz  
Leimbinder  
Carports  
Terrassen-  
überdachung  
Zäune  
Spielgeräte  
Plattenzuschnitt  
u.v.m.



Erdbestattung · Feuerbestattung · Seebestattung · Anonyme Bestattung · Vorsorgeverträge

**Private Trauerhalle mit Verabschiedungsräumen**  
Am Hülsenbusch 25, 59063 Hamm

 02381 - **5 09 28**

Büro: Goethestraße 20 · 59065 Hamm · Fax 02381-580220  
[www.bestattungen-nettebrock.de](http://www.bestattungen-nettebrock.de) · [mail@bestattungen-nettebrock.de](mailto:mail@bestattungen-nettebrock.de)

Fachgeprüfter  
Bestatter





# 1. Mannschaft 3. Bundesliga-Nord Unsere Gegner: SV Brackwede



## Wiedersehen mit Vadim Yarashenka beim Duell gegen den Aufstiegsaspiranten



VS.

Sonntag  
10.1.16  
15 Uhr



TTC GW Bad Hamm		
Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1	2299	Kim, Doyub
2	2193	Engemann, Gerrit
3	2224	Barbolin, Illia
4	2141	Ahrens, Bernd
5	2132	Zeptner, Henning

SV Brackwede		
Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2356	Placek, Frantisek
1.2	2367	Lei, Yang
1.3	2234	Yarashenka, Vadim
1.4	2174	Höppner, Stefan

Nach einer tollen Saison, als die Mannschaft des SV Brackwede den Aufstieg in die 2. Bundesliga nur sehr knapp verpasste - zunächst musste man in der regulären Spielzeit nur Ober-Erlenbach den Vortritt lassen und danach in der Relegation auch noch der Zweitvertretung aus Saarbrücken zum Sieg gratulieren - zählen die Bielefelder auch heuer wieder zum engsten Kreis der Favoriten auf den Aufstieg. Mit einer Ausnahme setzen die Verantwortlichen dabei auf den schlagkräftigen Kader des Vorjahres: Nur Christian Reichelt wechselte schon nach einem Jahr zurück zu seinem Klub aus Detmold. Der ihn ersetzende Akteur ist bei uns in Hamm sehr gut bekannt: Mit Vadim Yarashenka haben die Brackweder sicherlich einen Spieler auf Position drei, der dem Quartett im harten

Aufstiegsrennen gut weiterhelfen kann. Er bildet zusammen mit Stefan Höppner, der dem Team aus Bielefeld das Lokalkolorit verleiht, ein mehr als schlagkräftiges Duo am unteren Paarkreuz. Noch stärker sind die beiden Spieler vorne: Yang Lei und Frantisek Placek belegten im Vorjahr die Plätze eins und zwei der Einzelspielstatistik der 3. Bundesliga-Nord, was alles über das Duo an der Spitze aussagt. „Vorne hängen die Trauben für unsere Mannschaft schon sehr hoch“, weiß auch GW-Spielertrainer Bernd Ahrens. „Wollen wir unsere Minimalchance nutzen, dann müssen wir in den Doppeln und unten punkten“, sucht er die Möglichkeiten, die Gäste in Bedrängnis zu bringen an anderer Stelle.



### Der Spieltag als Ganzes

Sa. 09.01.2016	14:00	(1)	37	SV Siek	1. FC Köln
	15:00	(1)	38	Hertha BSC Berlin	TuS Celle
So. 10.01.2016	12:00	(1)	39	TTC Düppel	TuS Celle
	14:00	(1)	40	TTC Seligenstadt	TTC Schwalbe Bergneustadt II
	15:00	(1)	41	TTC GW Bad Hamm	SV Brackwede



## Die WOHNBAR – unser „Mehr“ an Kundennähe

im Kloster-Drubbel, Oststraße 37, 59065 Hamm

Nutzen Sie unser neues Angebot der persönlichen Beratung!  
Direkt vor Ort im Herzen von Hamm – jeden Samstag von 10 – 14 Uhr.



# 1. Mannschaft 3. Bundesliga-Nord

## Unsere Gegner: 1.FC Köln



### Linkshänderteam aus Köln will zurück in Liga 2



VS.

Sonntag  
13.3.16  
15 Uhr



TTC GW Bad Hamm		
Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2299	Kim, Doyub
1.2	2193	Engemann, Gerrit
1.3	2224	Barbolin, Illia
1.4	2141	Ahrens, Bernd
1.5	2132	Zeptner, Henning

1. FC Köln		
Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2381	Wehking, Lennart
1.2	2279	Malessa, Robin
1.3	2195	Brosig, Thomas
1.4	2196	Walther, Gianluca
1.5	2196	Lang, Jochen

Als Absteiger aus der 2. Bundesliga hat der 1. FC Köln sein Saisonziel ohne Umschweife ganz klar in Richtung des direkten Wiederaufstiegs formuliert. Dass das nicht nur leere Worthülsen sind, sondern eine mehr als berechtigte Hoffnung darstellt, macht ein Blick auf den Kader der FCler schnell deutlich:

Mit Lennart Wehking hat man bezogen auf den TTR-Wert den Spieler in seinen Reihen, der hier den höchsten Wert aller Drittligisten aufweist. Seine 20:13-Bilanz am vorderen Paarkreuz eine Liga höher beweist, dass er die unumstrittene Nummer eins auch der 3. Liga ist. Die Doppelqualitäten des ersten Linkshänder im Team sind allseits bekannt.

Mit der einzigen Neuverpflichtung - Robin Malessa aus Uerdingen kam für Florian Wagner - hat man sich einen weiteren hochkarätigen Linkshänder an Bord geholt. Malessa deutete schon im Vorjahr an, dass er im Begriff ist, an seine Glanzzeiten vor einer langwierigen Verletzung, als er 2010 Westdeutscher Meister wurde, wieder anzuknüpfen.

Aber auch am unteren Paarkreuz ist der FC glänzend besetzt. Thomas Brosig, ebenfalls den Schläger in der linken Hand führend, wird nach einer Saison, in der die Trauben oben in Liga zwei doch zu hoch hingen, in der unteren Mannschaftshälfte zu den stärksten Spielern gehören. Auch Gianluca Walther hat ein derart hohes

Spielniveau, dass GW-Vorsitzender Martin Vatheuer die Rheinländer als den Favoriten in der Liga ausmacht: „ Ich kann bei der Kölner Mannschaft keinen Schwachpunkt finden, sodass ich die Mannschaft auch gegenüber Hertha Berlin und Brackwede im Vorteil sehe.“ Das Luxusproblem des 1. FC, mit drei Linkshändern zwei Doppel bilden zu müssen, was sich eventuell als einziger Schwachpunkt erweisen könnte, sieht Vatheuer nicht. „ Mit Jochen Lang haben die Kölner an Nummer fünf noch einen Edelreservisten, der hier sicherlich Abhilfe schaffen könnte, sollten sich Probleme in den Doppeln ergeben.“ Vielleicht kehrt der Ex-Grünweiße an diesem Sonntagnachmittag ja auch an seine alte Wirkungsstätte zurück?



### Der Spieltag als Ganzes

Sa. 12.03.2016	15:00	(1)	57	SV Siek	TuS Celle
	18:00	(1)	58	TTC Seligenstadt	Hertha BSC Berlin
So. 13.03.2016	14:00	(3)	59	SV Brackwede	TTC Schwalbe Bergneustadt II
	14:00	(1)	60	TTC Seligenstadt	TTC Düppel
	15:00	(1)	61	TTC GW Bad Hamm	1. FC Köln



# 40 Jahre Playmobil

Eine Abenteuerreise  
durch die Zeit

Wir kommen in  
den Maxipark

19.3. - 25.9.2016

mit freundlicher Unterstützung von

playmobil

Westfälischer Anzeiger

Maxipark

[www.stb-howi.de](http://www.stb-howi.de)



## GOECKE ■ SCHNEIDER STEUERBERATERSOZIELÄT

Diplom-Kaufmann  
**Marco Goecke**  
Steuerberater

**Jens Schneider**  
Steuerberater

Parkstraße 4  
☎ **02301 / 91209-0**

59439 Holzwickede  
Fax 02301 / 91209-20

weitere Details finden Sie auf unserer Homepage



# 1. Mannschaft 3. Bundesliga-Nord Unsere Gegner: TTC Seligenstadt



## Schlagkraft des Hessenvertreters stark aufstellungsabhängig !



VS.

Sonntag  
3.4.16  
15 Uhr



### TTC GW Bad Hamm

Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2299	Kim, Doyub
1.2	2193	Engemann, Gerrit
1.3	2224	Barbolin, Illia
1.4	2141	Ahrens, Bernd
1.5	2132	Zeptner, Henning

### TTC Seligenstadt

Rang	Q-TTR	Name, Vorname
1.1	2277	Shetty, Sanil
1.2	2214	Sourav, Saha
1.3	-	Maruyama, Akihiko
1.4	2231	Prause, Richard
1.5	2159	Bomsdorf, Matthias
1.6	2153	Krenz, Alexander
1.7	-	Hsu, Hao-Wei

Mit dem TTC Seligenstadt stellt sich heute der einzige Vertreter Hessens in der 3. Bundesliga-Nord bei uns in der Hammonense-Sporthalle vor. Auf dem Papier haben die Seligenstädter eine bärenstarke Truppe, der man durchaus zutrauen könnte, in das Aufstiegs-geschehen zur 2. Bundesliga einzugreifen. In der Realität sieht dies allerdings etwas anders aus: Aufgrund der Ausländerregelung ist von den beiden Indern im Team pro Mannschaftsspiel immer nur einer startberechtigt. Hier scheint Sanil Shetty, der auch schon international für Indien in Erscheinung getreten ist, stärker zu sein als sein Landsmann Saha Sourav.

Richard Prause ist als ehemaliger Nationalspieler, Ex-Herren-Bundestrainer und aktueller DTTB-Sportdirektor bestens bekannt. Läuft er an Position zwei seines Teams auf, so hat er immer noch das Potential, jeden Gegner zu gefährden. Allerdings werden seine Ein-

sätze aufgrund seiner vielfältigen beruflichen Verpflichtungen für den DTTB durch den Terminplan dort vorgegeben, sodass man in Seligenstadt hoffen wird, den Linkshänder in den Partien am Start zu haben, bei denen ein Einsatz empfehlenswert ist.

Matthias Borsdorf und Alexander Krenz sind für die hintere Mannschaftshälfte stark genug; am oberen Paarkreuz hingegen dürften die Trauben doch zu hoch hängen.

„Bei den Seligenstädtern könnte es zum Problem werden, dass man bei Abwesenheit Prauses über keinen adäquaten Ersatzmann verfügt; denn von einem Einsatz der in der Aufstellung noch aufgelisteten Spieler aus Japan und China ist eher nicht auszugehen“, sieht Bernd Ahrens, GW-Spielertrainer, hier große Probleme auf die Hessen zukommen.

## Der Spieltag als Ganzes

Sa. 02.04.2016	17:00	(1)	63	TTC Schwalbe Bergneustadt II	TTC GW Bad Hamm
	18:00	(1)	64	TTC Düppel	SV Siek
So. 03.04.2016	12:00	(1)	65	Hertha BSC Berlin	SV Siek
	14:00	(1)	66	1. FC Köln	TuS Celle
	15:00	(1)	67	TTC GW Bad Hamm	TTC Seligenstadt



# Herren NRW-Liga 1 / Saison 2015-2016



## ETSV Witten (11002)

Lokal: TH der Brenschenschule  
Auf dem Brenschen 15, 58452 Witten Bommern

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	1979	Priestley, Jörg	111002327	
1.2	1945	Loer, Dennis	111002325	
1.3	1970	Knoll, Tobias	111002323	
1.4	1852	Goldberg, David	111002317	
1.5	1838	Hagedorn, Andre	111002318	
1.6	1817	Vogelsang, Dirk	111002331	

MF: Knoll, Tobias

m 0162 4082792; knoll.tobi@googlemail.com

## TTC Herne-Vöde (11018)

Lokal: Schule Jürgens Hof  
Jürgens Hof 61, 44628 Herne

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2019	Kautz, Marcel	111018330	
1.2	2006	Bartnik, Florian	111018316	
1.3	1980	Polutnik, Jens	111018257	
1.4	1940	Hegendorf, Andre	111018332	
1.5	1887	Isensee, Kai	111018058	
1.6	1888	Haacke, Christoph	111018057	
1.7	1812	Wiezorrek, Daniel	111018334	
1.8	1793	Lewandowski, Frank	111018282	G5

MF: Isensee, Kai; T 02361 5823017

kai-isensee@t-online.de

## GSV Fröndenberg (114038)

Lokal: Grundschule  
Friedhofstr. 13, 58730 Fröndenberg

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2034	Faisal, Ali Sajgad (PAK)	114038234	
1.2	2008	Sijtstra, Matthias (NED)	114038246	
1.3	1982	Witton, Tobias	114038058	
1.4	1938	Ostendarp, Ludger	114038264	
1.5	1956	Arndt, Hendrik	114038125	
1.6	1922	Unkhoff, Jan	114038067	

MF: Witton, Tobias

m 01721088018; tobias.witton@freenet.de

## DJK Borussia Münster (172001)

Lokal: Ludwig-Erhard-Schule  
Gut Insel 41, 48151 Münster

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2022	Kruse, Max	172001465	
1.2	1967	Wolters, Philip	172001423	
1.3	1969	Nicolas, Henning	172001467	
1.4	1964	Haddick, Maximilia.	172001425	
1.5	-	Fouillet, Jeremy (FRA)	172001494	
1.6	1805	Nübel, Michael	172001452	

MF: Haddick, Maximilian; T 0251/3955377

m 0151/52429412; max.haddick@gmx.de

## SC Union Lüdinghausen (177013)

Lokal: Dreifach-Turnhalle  
Tüllinghofer Str. 27, 59348 Lüdinghausen  
tischtennis@union08.de

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2060	Wlosik, Armin	177013357	
1.2	2046	Jüdt, Benjamin	177013397	
1.3	1993	Slevin, Colum (IRL)	177013378	
1.4	1949	Große Holz, Benedi.	177013338	
1.5	1907	Ruprecht, Julian	177013387	
1.6	1879	Kurzepa, Marek	177013371	
1.7	1857	Langehaneberg, And.	177013398	

MF: Ruprecht, Stefan; T 02591 4806

s.ruprecht@stb-ruprecht.de

## TuS Brake (181021)

Lokal: Ehemalige Grundschule Brake  
Spiekeroogstraße 6, 33729 Bielefeld

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2049	Lampe, Florian	181021291	
1.2	1921	Hoppe, Daniel	181021318	
1.3	1907	Kruse, Marvin	181021295	
1.4	1922	Heyer, Peter	181021301	
1.5	1864	Drescher, Dan	181021312	
1.6	1808	Drescher, Ron	181021320	
1.7	1787	Artelt, Hans-Ulric.	181021278	

MF: Lampe, Florian

m 016090877720; florianlampe@web.de

## SC Wewer (187002)

Lokal: Mehrzweckhalle Almeschule  
Lüthenweg, 33106 Paderborn - Wewer

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2184	Shamruk, Gleb (BLR)	187002203	
1.2	1979	Hovemann, Marco	187002188	
1.3	1994	Koziarski, Jacek (POL)	187002206	
1.4	1930	Ertel, Viktor	187002208	
1.5	1895	Boden, Jörg	187002207	
1.6	1896	Leschowski, Frank	187002204	

MF: Gundlach, Dominic

m 0174 6569999; dominic.gundlach@t-online.de

## DJK BW Avenwedde (189011)

Lokal: Kapellenschule Avenwedde  
Dr.-Thomas-Plafmann-Weg 10, 33335 Gütersloh  
T 05241 78869

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2012	Bohlmann, Nico	189011407	
1.2	1912	Pagnotta, Julian	189011492	
1.3	1908	Schäfer, Ulrich	189011519	
1.4	1906	Wiese, Martin	189011124	
1.5	1855	Sagemüller, Floria.	189011064	
1.6	1821	Sessbrügger, Sven	189011456	

MF: Sagemüller, Florian; T 0524177737

florian.sagemueller@t-online.de

## TTC GW Bad Hamm II (12005)

Lokal: Gymnasium Hammonense  
An der Schleuse, 59065 Hamm

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
2.1	2132	Zeptner, Henning	112005643	
2.2	2025	Fiodarau, Andrei (BLR)	112005598	
2.3	1908	Sonntag, Bernd	112005570	
2.4	1911	Vatheuer, Martin	112005214	
2.5	1815	Hilbig, Christophe.	112005404	
2.6	1783	Engemann, Timo	112005609	SBE

MF: Vatheuer, Martin; T 02381 58170; G 02381 434540

m 0151 14966591; martinvatheuer@t-online.de

## TTC Altana (115007)

Lokal: Zweifach-TH Burggymnasium  
Bismarckstraße 10, 58762 Altana

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	2226	Karakulak, Ara	115007344	
1.2	2133	Zielinski, Krzysztof (POL)	115007350	
1.3	2084	Jarkowski, Marcin (POL)	115007349	
1.4	2071	Köstner, Sascha	115007351	
1.5	2036	Wierzychowski, Mich. (POL)	115007348	
1.6	1981	Bosliakov, Alexand.	115007346	

MF: Schöllhammer, Marc; T 01736258803; G 02392 915200

masoline@t-online.de

## TTU Bad Oeynhausen (186006)

Lokal: Schulzentrum Süd, Einfachtturnhalle  
Grüner Weg 28 / Ende der Bismarckstr., 32547 Bad Oeynhausen

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
1.1	1953	Ritter, Ralf	186006213	
1.2	1958	Jarzembowski, Torb.	186006228	
1.3	1918	Demberg, Florian	186006282	
1.4	1905	Bökemeier, Sven	186006229	
1.5	1849	Klöcker, Dennis	186006291	
1.6	1815	Bünnecke, Olaf	186006290	

MF: Bökemeier, Sven; T 05731-8422182

SvenBoekemeier@gmx.de

## SV Brackwede II (181010)

Lokal: Neue Turnhalle Vogelruthschule  
Vogelruth 1, 33647 Bielefeld-Brackwede

Rg.	Q-TTR	Name, Vorname (Nat.)	Lizenz-Nr.	Status
2.1	1986	Kortekamp, Phiilip	181010140	
2.2	1953	Lückmann, Lars	181010169	
2.3	1965	Jürgens, Torben	181010225	
2.4	1885	Nagel, Frank	181010216	
2.5	1897	Ljuri, Samuel	181010282	SBE
2.6	1853	Fritz, Silas	181010214	
2.7	1857	Ristow, Dustin	181010290	
2.8	1833	Klinksiek, Chris	181010177	

MF: Lückmann, Lars

m 0151 70034678; lars.lueckmann@gmx.de



v.l.n.r.: Timo Engemann, Christopher Hilbig, Henning Zeptner, Andrei Fiodarau, Stefan Fuchs, Martin Vatheuer

Vor einer schweren Saison steht die zweite Mannschaft des TTC GW Bad Hamm in der NRW-Liga Gruppe 1. In der frisch eingeführten dreigleisigen Klasse - nunmehr die höchste Spielklasse innerhalb des Westdeutschen Tischtennisverbands - wurden die schwächeren Teams der vormals zweigleisigen Oberliga und die besseren Mannschaften der letztjährigen Verbandsligen zusammengefasst. Hierzu zählte auch die Zweitvertretung des TTC GW, die nach einer starken Saison mit Platz drei den Aufstieg buchte.

„Wir werden in dieser starken Gruppe ganz klar gegen den Abstieg spielen“, ist sich Mannschaftsführer Martin Vatheuer sicher. „Können wir uns im letzten Jahr über einen großen Zeitraum der Saison aus der ersten Mannschaft quasi nach unten verstärken, wird dies in diesem Jahr nur in geringem Umfang möglich sein“, spielt Vatheuer auf einige geplante Einsätze Henning Zepters an, der sich aber im Drittligeteam festspielen wird. Da dort die Bundesspielordnung greift, kann er nicht - wie seit dieser Saison im Verbandsgebiet erlaubt - beliebig häufig in höheren Teams aushelfen ohne weiterhin für sein Stammteam spielberechtigt zu bleiben.

So wird in der Stammbesetzung das obere Paarkreuz von Andrei Fiodarau und Bernd Sonntag gebildet werden. Andrei steht gegen die namhafte Konkurrenz sicher nicht auf verlorenem Posten; denn immer wenn er gegen starke Gegner spielte, zeigte er auch seine besten Leistungen. Bei Bernd Sonntag wird viel davon abhängen, ob er verletzungsfrei aufspielen kann, was in der Vorsaison selten der Fall war. Ist er fit, wird er sicherlich genau der richtige Mann sein, um für einige Überraschungen am Toppaarkreuz zu sorgen.

Nach einer starken Saison hofft der Captain des Teams, Martin Vatheuer, genau dort wieder anknüpfen zu können; dann kann er auch in der höheren Liga gut mitmischen. Christopher Hilbig spielte im Vorjahr selten beschwerdefrei und musste zu einem großen Teil ganz aussetzen. In der Vorbereitung präsentierte er sich aber fit

wie seit langem nicht mehr, sodass mit ihm zu rechnen sein wird und er am Unternehmen 'Klassenerhalt' eifrig mitwirken kann.

Timo Engemann wird sicherlich wieder an Spielstärke gewonnen haben, sodass er auch in der höheren Liga konkurrenzfähig sein wird. Gerade seine Doppelstärke kann dem Team viel helfen, das Saisonziel zu erreichen. An seiner Seite am unteren Paarkreuz wird Stefan Fuchs auflaufen, der immer dazu in der Lage ist, eine gute Bilanz zu erspielen. Auch Uwe Witte ist dem zweiten GW-Team zuzurechnen: Wenn er aufläuft, wird er wie immer alles geben und so manchen wichtigen Zähler einfahren.

„Für uns geht es darum, einerseits in den Begegnungen gegen die Mannschaften auf Augenhöhe das beste Team ins Rennen zu schicken, um dort die Punkte zum Ligaverbleib zu erringen. Andererseits wollen wir gegen die Mannschaften aus dem vorderen Tabellenbereich nicht nur „Kanonenfutter“ sein, sondern uns auch dort achtbar schlagen“, fast Martin Vatheuer die Saisonziele noch einmal zusammen.

Als einsamer Titelfavorit gilt die Mannschaft des TTC Altena, die den Direktaufstieg in die Oberliga in der Vorsaison denkbar knapp verpasste und zu dieser Spielzeit noch einmal mächtig drauflegte. An diesem Team führt kein Weg vorbei. Die Mannschaften, die diese Übermannschaft evtl. ein wenig ärgern können, sind die Teams aus Lüdinghausen, Herne-Vöde und Fröndenberg, ohne dass sie über die Länge der Spielzeit ernsthaft in das Titelrennen eingreifen könnten. Das kleine Mittelfeld bilden laut Einschätzung Vatheuers der SV Brackwede und Borussia Münster. Blicke für die restlichen Sextetts, immerhin gleich sechs an der Zahl, der Abstiegskampf. Neben dem eigenen Team sieht der Verfasser dieser Zeilen demnach SV Wewer, BW Avenwedde, Bad Oeynhausen, ETSV Witten und TuS Brake als arg gefährdet an, nach dieser Saison wieder in der Verbandsliga zu spielen.



*SPEZIALITÄTEN*  
aus dem

**Party-Service**

**Petermann**

Ahlener Straße 96 – 59073 Hamm

Tel. 02381 – 32686

Handy 0179 – 7353761

- **KOMPLETTKÜCHEN**

- **GERÄTEWECHSEL**

- **RENOVIERUNGEN**

- **UMZUGSSERVICE**

- **ERWEITERUNGEN**



**KOMPETENZ In KÜCHEN**  
*und mehr*

**Markus Neukötter**

02381-86313 0177-8631333

neukoetterkik@aol.com

Für Ihre Küche sind wir der richtige Partner



v.l.n.r.: Michael Feischen, Michael Erdmann, Enrico Lemke, Uwe Witte, Mario Mesche, Carsten Holtmann, Matthias Vatheuer

Nach einer schwierigen letzten Saison, die letztlich mit dem Abstieg aus der Landesliga gipfelte, will man nun einen Neuanfang in der Bezirksliga starten. Die Landesliga mit allen möglichen Mitteln zu halten hat nicht funktioniert, wobei die Truppe in den meisten Spielen durchaus nah dran war. Insgesamt war das Potenzial aber nicht ausreichend, was aber 'keinen Beinbruch' bedeutet.

Nun gilt es nach vorne zu schauen und in der Bezirksliga wieder anzugreifen. Die Truppe um Mannschaftsführer Carsten Holtmann dürfte recht gut aufgestellt sein, um erneut einen Platz in der oberen Hälfte der Liga zu erzielen. Topfavorit ist in diesem Jahr die Mannschaft des TuS Bad Sassendorf, die wohl kaum zu schlagen sein wird. Dahinter sollte für viele Teams etwas möglich sein; denn die Liga scheint recht ausgeglichen, sodass der Kampf um die weiteren Aufstiegsränge Spannung verspricht.

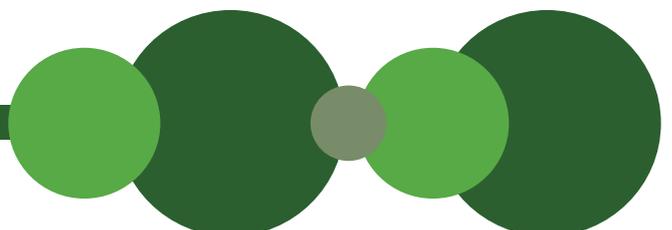
Ob die Dritte da eingreifen kann, ist von zwei Dingen abhängig: Zum einen sollte man endlich mal mit weniger Verletzungsproblemen kämpfen müssen, zum anderen ist natürlich wichtig, welche Spieler zur Verfügung stehen. Mit Stefan Fuchs hat man einen starken Spitzenspieler gemeldet, der aber sicher auch die NRW-Liga-Mannschaft verstärken wird. Uwe Witte hat nach langer

Verletzungspause in der abgelaufenen Saison alles versucht, konnte aber noch nicht an seine alte Stärke anknüpfen. Mit Marco Miersbach, Thomas Engemann und Rückkehrer Jai-Hoon Kim stehen weitere Spieler auf dem Papier, die sicher nicht als Stammspieler zu bezeichnen sind.

Aber auch die Akteure, die letztes Jahr das Gerüst der Truppe bildeten, dürften für die Bezirksliga ganz gut sein. Kapitän Carsten Holtmann hat in der letzten Saison eine hervorragende Bilanz am oberen Paarkreuz der Landesliga gespielt und einige überraschende Siege geholt. Das soll auch in dieser Spielzeit so bleiben. Dahinter hat sich mit Enrico Lemke ein junger Akteur weit nach vorne gespielt. Er hat auch in der Landesliga bereits sehr überzeugt. Mit Mario Mesche folgt ein ebenfalls sehr routinierter Akteur, der verletzungsbedingt nicht seine beste Leistung zeigen konnte.

Besonders erfreulich ist die Rückkehr von Michael Erdmann. „Erdi“ hat nach fünf Jahren beim Hammer SC wieder zu seiner alten Heimat gefunden und dürfte zusammen mit seinen alten Weggefährten eine echte Verstärkung sein.

Zudem stehen in der Bezirksklassenmannschaft weitere spielstarke Akteure bereit, die die Truppe sicher verstärken können.





[www.stadtwerke-hamm.de](http://www.stadtwerke-hamm.de)

# Die Besten sind lokal. Weil Leistung zählt...

DSB  
Partner der  
Olympiamannschaft  
DEUTSCHLAND



DIE KOMMUNALEN  
UNTERNEHMEN

WIR HALTEN HAMM AM LAUFEN



STADTWERKE  
HAMM GmbH



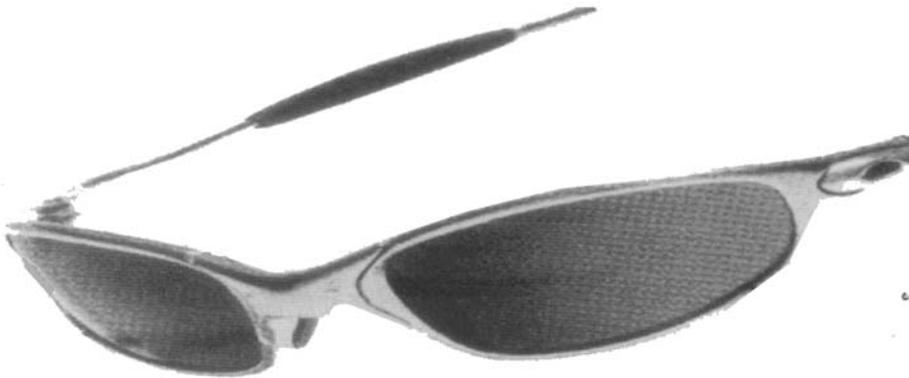
v.l.n.r.: Matthias Bertram, Wolfgang Vatheuer, Andrzej Loboda, Matthias Vatheuer, Ulf Mengel, Julian Lentz, Johannes Härtel

Nachdem die Vierte in der abgelaufenen Saison souverän den Klassenerhalt in der Bezirksklasse erreicht hatte, was im Vorfeld sicher nicht so zu erwarten war, dürfte es in diesem Jahr wohl enger werden. Das hat auch wieder zwei Gründe: Zum einen ist die Klasse noch stärker geworden und für eine 4. Mannschaft eine echte Herausforderung, zum anderen hat die Truppe einen echten Aderlass an Stammspielern zu verkraften. Mit Andreas Budich, Roland Korditschke, Marcel Aust und Nachwuchshoffnung Felix Teiner haben gleich vier wichtige Akteure den Verein verlassen. Nun gilt es diesen Verlust zu kompensieren. Dazu haben sich gleich vier Spieler bereit erklärt, in der Vierten zu spielen, die letztes Jahr auch schon in der Landesligatruppe gespielt haben.

Neuer Spitzenspieler ist nun Matthias Vatheuer. Wenn er nicht beruflich verhindert ist, wird er wie immer mit Kampf dabei sein und auch den starken Akteuren am oberen Paarkreuz alles abverlangen. Gleiches gilt für Andrzej Loboda, der die Spielstärke auch für oben besitzt und somit ein wichtiger Mann ist. Mit Routine geht es weiter. In der Mitte stehen mit Ulf Mengel und Michael Feischen zwei altgediente Grünweiße auf dem Papier, die immer vorbildlich im Einsatz sind. Am unteren Paarkreuz sind mit Julian Lentz und Johannes Härtel zwei Akteure aufgestellt, die den Altersschnitt der Truppe etwas senken.

Auch hier stehen aus der Kreisliga mit Andre Sickler und Matthias Bertram weitere gute Spieler zur Verfügung, so dass man guten Mutes in eine schwere Saison gehen kann. Ziel muss es sein, so früh wie möglich den Klassenerhalt zu schaffen.

**NEW IDEAS DEMAND NEW TECHNOLOGY.  
THIS ONE WAS INSISTENT.**



AVAILABLE AT:



©2001 OAKLEY, INC. WWW.OAKLEY.COM 31-136



Marktplatz 12  
59065 Hamm  
Telefon (02381) 2 04 39  
Telefax (02381) 2 84 78

**Wo kann man gut essen und trinken?**

*Wechselnde Angebote  
Fisch, Steaks, Grill  
3-Gang-Menue ab 7,-*

*Argentinische Steaks - Balkan Spezialitäten*

*Mo.-Sa. wechselnde  
Mittagsmenues ab 7,- €*



*Saison-  
spezialitäten*

**Haus Wiemer**

Inh. Jure Mijić

Internationale Küche - Fisch-Spezialitäten  
Im Sommer großer Biergarten für ca. 100 Personen  
Täglich Kaffee und Kuchen - Parkplätze direkt am Haus  
Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 23.00 Uhr

Lippestraße 109 - 59071 Hamm  
Telefon 0 23 81 / 8 35 19 - Telefax 0 23 81 / 87 04 37



v.l.n.r.: Markus Voss,  
Günter Rosenhövel,  
Udo Lang,  
Jens Kiesenberg,  
André Sickler,  
Wilfried Rosendahl



v.l.n.r.: Marvin Neukötter,  
Christian Lesner,  
Sven Busemann,  
Alexander Christ,  
Uwe Heibach,  
Philip Bockey

Nach dem Aufstieg der Sechsten in der Vorsaison kommt es in dieser Spielzeit zu einem vereinsinternen Duell zwischen der Fünften und Sechsten in der Kreisliga.

Die Topfavoriten auf den Aufstieg sind nach den QTTR-Werten die Teams von TTF Bönen III, ASV Hamm und TTC Pelkum II, aber natürlich ist abzuwarten, ob diese Mannschaften häufig in ihrer Bestform antreten können.

Dahinter sind nur wenige Unterschiede zwischen den verschiedenen Mannschaften zu erkennen. Zielstellung für die beiden GW-Formationen ist sicher der Klassenerhalt.

Die fünfte Mannschaft der Grünweißen ist gegenüber der Vorsaison auf einigen Positionen verändert.

Angeführt wird das Team von Udo Lang und Christian Ramacher am vorderen Paarkreuz. Dahinter hofft die Truppe auf die Rückkehr von Günther Rosenhövel, der in der Vorsaison eine Auszeit genommen hat.

Weiterhin gehören zur Stammformation Markus Voss, Jens Kiesenberg, Wilfried Rosendahl und Hanif Heinlein. Zuletzt hat Hanif im Tischtennis ein wenig kürzer getreten, um sich verstärkt der Leichtathletik zuzuwenden. Seine Schnelligkeit kann ihn aber auch beim Tischtennis weiterbringen.

Für einige Spiele werden auch Nachwuchstalent André Sickler und Matthias Bertram, die beide hauptsächlich in der Bezirksklassenmannschaft eingesetzt werden, die Mannschaft verstärken.

Wenn die Spieler an die Leistungen der Rückrunde anknüpfen, sollte ein Platz im Mittelfeld erreicht werden können. Wichtig wird

sein, dass ein besserer Start als in der Vorsaison gelingt, wo man den Punktverlusten zu Saisonbeginn sehr lange nachlaufen musste, um die Klasse dann zu halten.

Die Sechste als Aufsteiger kann in den meisten Partien ohne Druck antreten, da man als Außenseiter an die Tische tritt. Für einige Akteure ist die Kreisliga die bisher höchste Spielklasse.

Oben spielen Christian Lesner, der schon in der letzten Spielzeit in der Fünften `Kreisliga-Oben-Luft` schnuppern konnte, sowie Alexander Christ, der mit seinem Defensiv-Spiel für viele Gegner nicht einfach zu bezwingen sein wird. Die Mitte bilden Dennis Zweihoff und Grünweiß-Jugendwart Phillip Bockey. Man wird sehen, wie die beiden eine Klasse höher aussehen werden. Hinten kommen Uwe Haibach und die beiden Youngster Sven Busemann und Marvin Neukötter zum Einsatz. Diesen haben sich dank ihres Trainingsfleißes immer weiter gesteigert, sicher werden sie für den ein oder anderen Punkt sorgen können. Für einige Sondereinsätze steht dann noch Lukas Christ parat.

Insgesamt ist der Klassenerhalt das Ziel der Mannschaft. Dies wird keine leichte aber auch keine unmögliche Aufgabe. Nach der Papierform sind VfJ Lippborg und der 1. TTV Asseln II die Hauptkonkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt. Alle Akteure der Sechsten sind aber noch steigerungsfähig, so dass auch die ein oder andere Überraschung gelingen kann.

# Mit uns in den goldenen Urlaub segeln.

Bares sparen.  
Mit unserer  
GoldCard.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das Vorteilspaket der Kreditkarte beinhaltet:

- Reiserückvergütung
- Auslandsreise-Krankenversicherung
- Reiserücktrittskosten-Versicherung
- Reiseservice-Versicherung
- Auslandsschutzbrief-Versicherung
- Verkehrsmittel-Unfallversicherung

Jetzt beraten lassen!

[www.dovoba.de/goldcard](http://www.dovoba.de/goldcard)

 **Volksbank Hamm**



v.l.n.r.:  
David Kaule,  
Detlef Michalski,  
Mustafa Yalcinkaya,  
Klaus Krahnke,  
Björn Ummelmann,  
Raymund Vatheuer,  
Dieter Spöhr



v.l.n.r.:  
Dirk Winkler,  
Detlef Frittgen,  
Thomas Piskorz,  
Michael Oelkers,  
Thorsten Lutterbeck  
mit Simon,  
Hajo Franzl,  
Rüdiger Clemens,  
Lothar Dennes

Auch in der 2. Kreisklasse kommt es zu einem vereinsinternen Derby: Hier spielt die Siebte gegen die Achte.

Topfavoriten für den Aufstieg sind TuWa Bockum-Hövel II und SV Westfalia Rhynern II.

Nach einigen Jahren in der 1. Kreisklasse musste die bisherige Siebte, die Truppe um Spitzenspieler Rüdiger Clemens, den Gang in die 2. Kreisklasse antreten; sicher kein Beinbruch, da man neben dem Sport auch sehr viel Wert auf das Gesellige legt. Die Stammbildung ist seit Jahren dieselbe:

Rüdiger Clemens, Thomas Piskorz, Hajo Franzl, Dirk Winkler, Detlef Frittgen, Michael Oelkers, Lothar Dennes und Thorsten Lutterbeck. Ergänzt wird das Team durch Norbert Stockhausen.

In der aktuellen Spielzeit firmiert das Team als Achte. In den QTR-Werten der ersten sechs Spieler ist man aber leicht besser als die Siebte.

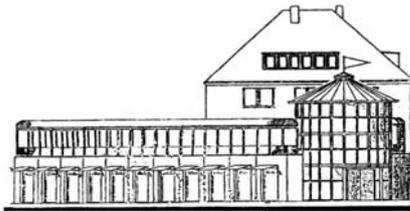
Die stellt sich mit Raymund Vatheuer, Wolfgang Vatheuer, Mustafa Yalcinkaya, Sven Dolling, Detlef Michalski, Dieter Spöhr, Klaus Krahnke, Michael Frohnes und Gerhard Christoph der Konkurrenz. Man wird sehen, welche der beiden Grünweiß-Mannschaften besser abschneidet.

Beide Mannschaften sollten nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Wie weit es nach oben geht, wird sich zeigen. Platz 4 berechtigt zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation. Dies könnte für beide Formationen möglich sein.

# Das große Spielwarenfachgeschäft

City  
Ost

Qualitätsspielzeug  
für Ihr Kind,  
Modelleisenbahnen



## SPIELWAREN Kremers

Hamm, Oststraße 56  
Telefon 2 50 68

für jedes Alter  
finden Sie in  
in reicher Auswahl

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.30 - 19.00 Uhr  
samstags 09.30 - 18.00 Uhr  
Parkplätze am Haus





## Nachwuchsmannschaften: Jugend-Bezirksliga, A-Schüler- und B-Schüler-Kreisliga Qualität gut - Quantität ausbaufähig



v.l.n.r.: Marvin Neukötter,  
Sven Busemann, André Sickler,  
Björn Ummelmann



v.l.n.r.: Florian Sickler,  
Jonas Fuchs,  
Alexander Sickler

v.l.n.r.: Jannis May,  
Phil Orlinski,  
Levin Heinlein,  
Luca Schillack,  
Sebastian Böttcher,  
Simon Kaule,  
Niklas Radine



Nachdem im vergangenen Spieljahr 2014/2015 die 1. Jugend in der oberen Hälfte der zweithöchsten Jugendklasse gelandet ist, geht es darum, den schmerzhaften Abgang von Felix Teiner zu verkraften. Aber auch ohne ihn und Timo bzw. Gerrit Engemann - beide Top-Nachwuchslleute konzentrieren sich komplett auf die nationale und internationale Nachwuchsebene sowie den Herrenbereich - kann unser Quartett sich in der Liga als konkurrenzfähig erweisen. Viel wird davon abhängen, dass wir neben den drei etablierten und sehr trainingseifrigen Youngstern, André Sickler, Sven Busemann und Marvin Neukötter, auf Position vier auch noch ab und an zu Punkten kommen. Björn Ummelmann könnte sich hier nach seiner Reaktivierung als sehr hilfreich erweisen.

Sehr gut und auch breit genug aufgestellt ist die 1.Schüler in der Kreisliga: Simon Kaule, Luca Schillack, Levin Heinlein, Jannis May, Phil Orlinski, Sebastian Böttcher, Niklas Radine und Leon Pius könnten eine Führungsrolle in der Kreisliga übernehmen.

Unsere B-Schüler-Mannschaft, teilweise noch mit C-Schülern bestückt, könnte sich zum „Schmuckstück“ im GW-Nachwuchs entwickeln: Alexander und Florian Sickler und auch Jonas Fuchs und Lorenz Röder sind mit viel Eifer dabei.

Fazit der Nachwuchsteams:

Qualität vorhanden - Quantität ausbaufähig.

Der ... lädt ein zum Spielen und Zuschauen:

**Tischtennis –**  
**kleiner Ball**  
**großer Sport**

**Tischtennis ist:** dynamisch, zeit- und wetterunabhängig, fair, verletzungsarm und kostengünstig

**Tischtennis schult und stärkt:**  
Fitness, Feinmotorik, Reaktion und Konzentration  
schnelles Schalten, Antizipation und strategisches Denken  
Eigenverantwortung, Selbstbeherrschung, Leistungswillen, Gemeinschaftsgefühl und Fairplay

**Friedenshalle**  
24 Tische  
mittwochs  
17 - 21.30 Uhr  
freitags  
16 - 19 Uhr

**Wer vor der Tür bleibt, vergibt eine Chance!**

Ob alt oder jung, Anfänger oder Fortgeschrittener, Sportzeug gepackt und auf zum TTC Grünweiß.  
Ein großes Spielangebot wartet auf jeden – Schläger, Bälle usw. werden gestellt.  
Chance nutzen und vielleicht ein neues Hobby finden.

**Tischtennis –**  
**kleiner Ball**  
**großer Spaß**

**Hammonense**  
12 Tische  
donnerstags  
18 - 22 Uhr

**Tischtennis –**  
**kleiner Ball**  
**großes Spiel**

**Uwe Witte** – ein 2. Vorsitzender mit Kampfgeist

**Martin Vatheuer** – Grünweiß-Vorsitzender

**Stellan Bengtsson** – auch ein Weltmeister spielte bei Grünweiß!

**Christian Süß** – heutiger Nationalspieler in den Reihen des deutschen Jugendmeisters Grünweiß mit dem umtriebigen Sportwart Ulf Mengel

Weitere Informationen erteilt Theo Vatheuer 02381 53363.



## Interview mit Schiedsrichter Niklas Holtmann



Sie treten im eigenen Verein wenig in Vorschein, sind aber mehr als wichtig für die Ausübung eines Sports: **die Schiedsrichter.**

Einer von diesen ist der 22jährige Niklas Holtmann, der in ein paar Monaten seine Ausbildung bei der DeBeKa abschließt.

Noch sehr jung wechselte der Blondschoopf den Tischtennisschläger gegen Zählgeräte aus.- Vor der Saison 2009/2010 kam ihm diese tolle, nicht alltägliche Idee, die auch für den TTC Grünweiß ´erträglich´ ist. ´Eigentlich benötigt der Hammer Bundesligist zwei Referees, aber leider gibt es bisher nur Niklas; also im gutverstandenen Sinn ein ´Unikum´!

In einem Interview für das GW-Magazin gab er bemerkenswerte Antworten.

**GW:** Welche Motive haben dich bewegt, nach kurzem ´Hineinschnuppern´ ins Schiedsrichterwesen, offizieller Schiri zu werden?

**Niklas Holtmann:** Man kann sowohl beim Damen- als auch beim Herrentischtennis hochklassigen Sport erleben. Man kommt mit den anderen ´Schwarzhemden´ gut klar. Zu eigentlich unbekanntem Menschen entstehen ziemlich schnell gute Bekanntschaften, wenn nicht sogar lockere Freundschaften. Der Einsatz bei größeren nationalen wie internationalen Turnieren ist von besonderem Reiz!

**GW:** Wo kamst du bisher zum Einsatz und konntest dein Schiri-Wissen einbringen?

**Niklas Holtmann:** Die meisten Einsätze hatte ich bislang beim Damen-Zweitligist TuS Uentrop und bei den Regionalligaspielen der TTF Bönen. Auch bei den Oberliga-Damen des TuS Hiltrup sitze ich manchmal am Zählisch.

**GW:** Welche Schwierigkeiten gibt es mit den Aktiven am Tisch und wie löst du diese?

**Niklas Holtmann:** Eigentlich gibt es bei dem übersichtlichen und sehr transparenten Regelwerk nur zwei Probleme: den Aufschlag und die Kantenbälle.

Bei einer sicher und korrekt getroffenen Entscheidung zu einem Kantenball wird man meistens auch von den Aktiven unterstützt. Schwieriger ist es bei den Aufschlägen. Wenn aber von mir ein Hinweis gegeben wurde, entsprach der Service unseren Regeln.- Die Tischtennisszene agiert größtenteils sehr fair.

**GW:** Gibt es Probleme mit Zuschauern?

**Niklas Holtmann:** Grundsätzlich verhalten sich die Zuschauer tischtennisgerecht: z.B. kein Reinschreiben in laufenden Ballwechsel, usw. Aber einige Spectators haben keine Regelkenntnisse und das führt dann hin und wieder zu Störungen im ansonsten sehr harmonischen Ablauf.

**GW:** Welches allgemeine Problem siehst du hinsichtlich der Zuschauerresonanz?

**Niklas Holtmann:** Die Spiele bei Sechserteams dauern im Schnitt zu lange. Auch bei unbedingter Erhaltung von Sechsermannschaften kann die Spielzeit durch Verschiedenes erheblich gesenkt werden: z.B. könnte der Oberschiedsrichter durch eine konsequente zügige Spielleitung sehr viele Minuten herausholen, usw.



Niklas Holtmann im Einsatz –  
1957 Gründungsjahr des TTC Grünweiß

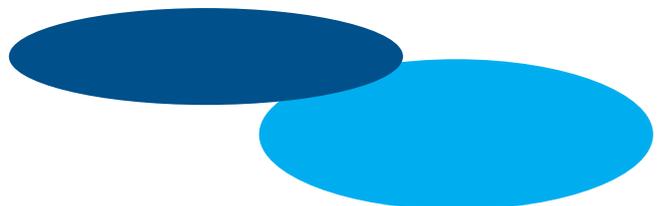
**GW:** Wie siehst du die Tischtennisreformen der letzten Jahre?

**Niklas Holtmann:** Alles hat zur weiteren Attraktivität unseres Sports beigetragen. Dass jetzt ein größerer Spielraum für das Coaching gegeben ist, kann ich auch als Schiedsrichter nur befürworten: Dieser dient einer lebendigeren Spielatmosphäre

**GW:** Niklas, besten Dank für deine Antworten und viel Spaß als Schiedsrichter!

Niklas Holtmann hat die erste Stufe des Schiedsrichterdaseins erreicht; wenn er aber weiter mit viel Engagement, Weiterbildung und Freude diesem interessanten Hobby nachgeht, könnte er sogar internationaler Referee werden.

Niklas´ Beispiel und vielleicht auch die Möglichkeit auf nationalem und internationalem Parkett als Schiri auftreten zu können und dabei sein Umfeld zu erweitern, helfen vielleicht einen weiteren notwendigen GW- Schiedsrichter zu ´rekrutieren´. Das wäre auch für den Tischtennis-Traditionsverein Grünweiß eine tolle Sache und Niklas kein ´Unikat´ mehr!´





... Ihr Kompetenzteam  
für gesunden Schlaf

**So erreichen Sie uns:**  
Ahornallee 2 · 59063 Hamm  
Tel.: (0 23 81) 92 60 58  
info@betten-kutz.de

## Gesund liegen und richtig gut schlafen

- Schlafsysteme
- Rahmen und Matratzen
- Bettgestelle
- Wasserbetten
- Boxspringbetten
- Möbel nach Maß
- Bettenreinigung
- Schlafzimmer-Komplettlösungen

[www.betten-kutz.de](http://www.betten-kutz.de)

hammspd.de

# Gemeinsam erreichen wir mehr.

Wir gestalten **HAMM**

**Sprechen Sie uns bei Fragen, Ideen und Anregungen einfach an:**  
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hamm - Westhofenstr. 1 - 59065 Hamm  
Tel. 02381.1731-86 - Fax. 02381.92425-2509 - Mail. spd-fraktion@stadt.hamm.de

**SPD**



# Gesamtspielpläne Saison 2015/2016



## Aufstellungen und Gesamtspielplan TTC GW Bad Hamm Hinserie 2015/2016

Hinserie	1.Mannschaft	2.Mannschaft	3.Mannschaft	4.Mannschaft	5.Mannschaft	6.Mannschaft	7.Mannschaft	8.Mannschaft	1.Jugend	1.Schüler	B-Schüler	
	<b>3.Bundesliga</b>	<b>NRW-Liga I</b>	<b>Bezirksliga Ost</b>	<b>Bezirksklasse IV</b>	<b>Kreisliga 2</b>	<b>Kreisliga 2</b>	<b>2.Kreisklasse 3</b>	<b>2.Kreisklasse 3</b>	<b>Bezirksliga Nord</b>	<b>Kreisliga 2</b>	<b>Kreisliga</b>	
	1. Kim 2. Engemann 3. Barbolin 4. Ahrens	1. Zepfner 2. Fiodarau 3. Sonntag 4. Vatheuer 5. Hilbig 6. Engemann	1. Fuchs 2. Engemann 3. Witte 4. Miersbach 5. Kim 6. Holtmann 7. Lemke 8. Mesche 9. Erdmann	1. Vatheuer 2. Loboda 3. Mengel 4. Feischen 5. Lentz 6. Härtel	1. Lang 2. Ramacher 3. Sickler 4. Rosenhövel 5. Voss 6. Kleckers 7. Bertram 8. Kiesenberg 9. Rosendahl 10. Heinlein	1. Lesner 2. Christ, A 3. Zweihoff 4. Bockey 5. Heibach 6. Christ, L. 7. Busemann 8. Neukötter	1. Vatheuer, R. 2. Vatheuer, W. 3. Yalcinkaya 4. Dolling 5. Michalski 6. Spöhr	1. Clemens 2. Piskorz 3. Franzl 4. Winkler 5. Fritter 6. Oelkers 7. Dennes 8. Lutterbeck 9. Krahnke 10. Stockhause	1. Engemann, G 2. Engemann, T 3. Sickler, André 4. Heinlein, H. 5. Busemann 6. Neukötter 7. Ummelmann 8. Lütke 9. Weigand 10. Waegener	1. Kaul, Simon 2. Schillack 3. Heinlein, L. 4. May 5. Orlinski 6. Böttcher 7. Radine 8. Sickler, Alex. 9. Plus 10. Sickler, FL.	1. Sickler, Alex. 2. Sickler, Flor. 3. Fuchs, Jonas	
29./30. August		Sa., 18:30 A Herne	H Eintr. Dortmund. Sa., 18:00	H Bock.-Hövel Sa., 18:00	Sa., 17:30 A Lohausersholz	Sa., 17:30 A ASV Hamm	H Uentrop So., 10:00	Sa., 17:30 A Lippborg				
5./6. September	H Düppel So., 15:00	Sa., 18:30 A Altena	H Cappel Sa., 18:00	H Hammer SC Sa., 18:00	H GW VI So., 10:00	Sa., 10:00 A GW V	H Bock.-Hövel So., 10:00	Sa., 10:00 A Uentrop	H Bochum Sa 14:00	Sa., 14:00 A Bönen		
12./13. September	So., 14:00 A Seligenstadt		Kreismeisterschaften des TT-Kreises Dortmund/Hamm									
19./20. September		H Avenwedde So., 10:00	So., 10:00 A Werl	Sa., 17:30 A Scheidingen	Sa., 18:00 A Dortmund - Wick.	H Asseln So., 10:00	Sa., 18:00 A Rhynern	H Hammer SC Sa., 18:00	Sa., 15:00 A Lippstadt III	H Sa., 14:00 Hammer SC		
26./27. September	H Celle So., 15:00 H 4.Okt. Siek	Sa., 18:30 A Münster	H Sölte Sa., 18:00	H Bönen Sa., 18:00	H Asseln So., 10:00			Sa., 18:30 A Rhynern	H Aplerbeck Sa., 14:00	Sa., 13:30 A Kamen		
16.-18. Oktober	Bezirksmeisterschaften des Bezirks Arnsberg im Hallenduo Hamm											
24./25. Oktober	H Hertha So., 14:00	H Brake So., 10:00	Sa., 18:00 A Bor Dortmund.	Sa., 18:30 A Fröndenberg	Sa., 18:00 A Billmerich	H Bönen So., 10:00	Sa., 17:30 A Lippborg	H Bönen Sa., 18:00	Sa., 13:30 A Rauxel	H Rhynern Sa., 14:00	Sa., 14:30 A Rhynern 2+3	
31. Oktober/ 1. November		Sa., 18:30 A Lüdinghsn.	H Bad Sassend Sa., 18:00	H Uentrop Sa., 18:00		Sa., 17:30 A Lippborg	H GW VIII Sa., 17:30	Sa., 17:30 A GW VII	H Herne Sa., 14:00	Sa., 14:30 A Bockum-H.	H CVJM/HSC Sa., 14:00	
7./8. November	So., 14:00 A Köln	H So., 10:00 Wewer	Sa., 18:30 A Holzwickede	So., 10:00 A Kamen	Sa., 18:30 A Heeren-Werv	H Lohausersh. So., 10:00	Sa., 17:30 A Hammer SC	H Bock.-Hövel Sa., 18:00	Sa., 15:00 A Lippstadt IV	H Hammer SC Sa., 14:00	Sa., 15:00 A PTSV/Brecht	
14./15. November	So., 14:00 A Brackwede	Sa., 18:30 A Bad Oeynhn	H Lendringesn Sa., 18:00	H Lendringesn Sa., 18:00	H Bönen Sa., 17:30	Sa., 18:00 A Dortmund.-Wick.	H Rhynern Sa., 17:30	Sa., 18:00 A Rhynern	H Lippstadt II Sa., 14:00	Sa., 13:30 A Kamen	H Billm./Dortm. Sa., 14:00	
21./22. November		H Witten Sa., 18:30	Sa., 17:30 A Schwerte	Sa., 18:00 A Billmerich	Sa., 17:30 A Pelkum	H Billmerich Sa., 17:30	Sa., 17:30 A Bönen		Sa., 15:00 A Rhynern	H Holzwickede Sa., 14:00	Sa., 14:00 Bönen 2+3	
28./29. November		Sa., 18:30 A Brackwede	H Lohausersholz Sa., 18:00	H Rhynern Sa., 18:00	H Lippborg So., 10:00	Sa., 18:30 A Heeren-Werv						
5./6. Dezember	H Bergneustadt So., 15:00 20.12. (!)	H Fröndenberg So., 10:00	So., 10:00 A Kamen	Sa., 17:30 A Pelkum	Sa., 17:30 A ASV Hamm	H Pelkum So., 10:00					H Howi 2+3 Sa., 14:00	

## Gesamtspielplan Herren TTC GW Bad Hamm Rückserie 2015/2016

Hinserie	1.Mannschaft	2.Mannschaft	3.Mannschaft	4.Mannschaft	5.Mannschaft	6.Mannschaft	7.Mannschaft	8.Mannschaft	1.Jugend	1.Schüler
9./10. Januar	H Brackwede So., 15:00	H Herne So., 10:00	Sa., 18:30 A Eintr. Dortmund.	So., 10:00 A Bockum-H.	H Lohausersholz So., 10:00	H ASV Hamm So., 10:00	So., 10:00 A Uentrop	H Lippborg Sa., 18:00		
23./24. Januar		H Altena So., 10:00	So., 10:00 A Cappel	So., 10:00 A Hammer SC	So., 10:00 A GW VI	H GW V So., 10:00	H Bock.-Hövel So., 10:00	H Uentrop Sa., 18:00		
30./31. Januar		Sa., 18:30 A Avenwedde	H Werl Sa., 18:30	H Scheidingen Sa., 18:00	H D.-Wickede So., 10:00	Sa., 18:30 A Asseln	H Rhynern So., 10:00	Sa., 17:30 A Hammer SC		
13./14. Februar		H Münster So., 10:00	Sa., 18:30 A Sölte	Sa., 17:30 A Bönen	Sa., 18:00 A Asseln			H Rhynern Sa., 18:00		
20./21. Februar	A Düppel Sa.18 Doppelspieltag A Hertha So 12	Sa., 18:30 A Brake	H Bor.Dortm. Sa., 18:00	H Fröndenberg Sa., 18:00	H Billmerich So., 10:00	So., 10:00 A Bönen	H Lippborg So., 10:00	So., 10:00 A Bönen		
27./28. Februar		H Lüdinghsn. So., 10:00	Sa., 17:00 A Sassendorf	Sa., 18:30 A Uentrop		H Lippborg So., 10:00	Sa., 18:00 A GW VIII	H GW VII Sa., 18:00		
5./6. März	A Siek Sa. 15h Doppelspieltag A Celle So.11h	Sa., 18:30 A Wewer	H Holzwickede Sa., 18:00	H Kamen Sa., 18:00	H Heeren-W. So., 10:00	Sa., 17:30 A Lohausersholz	H Hammer SC So., 10:00	Sa., 17:30 A Bock.-Hövel		
12./13. März	H Köln So., 15:00	H Oeynhn So., 10:00	Sa., 18:30 A Lendringesn	Sa., 18:30 A Lendringesn	So., 10:00 A Bönen	H D.-Wickede So., 10:00	Sa., 18:30 A Rhynern	H Rhynern Sa., 18:00		
2./3. April	A Bergn. Sa 17 Doppelspieltag H Selig. So 15						Sa., 17:30 A Hammer SC	Sa., 17:00 A Bock.-Hövel		
9./10. April		Sa., 18:30 A Witten	H Schwerte Sa., 18:00	Sa., 18:30 A Billmerich	H Pelkum So., 10:00	Sa., 18:00 A Billmerich	H Bönen So., 10:00			
16./17. April		H Brackwede So., 10:00	So., 10:00 A Lohausersholz	Sa., 16:00 A Rhynern	Sa., 17:30 A Lippborg	H Heeren-W. So., 10:00				
23./24. April		So., 11:00 A Fröndenberg	H Kamen Sa., 18:00	H Pelkum Sa., 18:00	H ASV Hamm So., 10:00	Sa., 17:30 A Pelkum				



... und Ihre Träume werden **Haus**

MAGNUS Immobilien & Consulting GmbH  
Caldenhofer Weg 192  
59063 Hamm  
Fon 0 23 81 / 9 72 72 74  
Fax 0 23 81 / 9 72 74 74  
info@magnus-immobilien.de  
www.magnus-immobilien.de



Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.30 – 17.30 Uhr  
Samstag und Sonntag nach Vereinbarung



## GW gratuliert: Hochzeiten und Geburten



Jens „Kiesi“ und Manuela Kiesenberg mit Sohn Henri



Bernd Ahrens und Nadine Bollmeier



Markus „Vossi“ Voss und Stephanie Däumichen



Dennis Zweihoff mit Sohn Liam



**Haus Spletker**

**Das Landrestaurant  
mit Flair in Süddinker!**

Telefon 0 23 85 / 23 40  
[www.haus-spletker.de](http://www.haus-spletker.de)  
[info@haus-spletker.de](mailto:info@haus-spletker.de)

# Die Gastronomie in den Zentralhallen

# *Feste, Feiern!*



**Für jeden Anlass  
der passende Rahmen  
... für 20, 200 oder 2000 Gäste**

Wir beraten Sie gerne:  
Tel. 02381 / 3777-20  
info@zentralhallen.de  
www.zentralhallen.de



[www.facebook.com/zentralhallen](https://www.facebook.com/zentralhallen)



# Die Tischtennis Bezirksmeisterschaft 2015

## WTTV – Bezirk Arnsberg



### Grußwort des Sportdezernenten der Stadt Hamm



Liebe Tischtennisfreunde,

Tischtennis: Dieses Hobby verbinden viele Menschen mit ihrer Jugend. Man benötigt erstmal nicht viel um diesen Sport auszuüben. Eine Tischtennisplatte, Schläger, Ball und Gegner – eventuell noch einen Freund, der den Schiedsrichter mimt. Schon kann es losgehen. Schöne Erinnerungen an spannende Spiele werden wach.

Wer gefallen am Tischtennissport gefunden hat, tritt einem Verein bei. Regelmäßige Trainingseinheiten – unter professioneller Anleitung – führen schnell zu Erfolgen. Die ersten Turniere warten schon nach kurzer Zeit. Dabei spielen selbstverständlich auch die Rahmenbedingungen eine große Rolle. Beim TTC Grünweiß Bad Hamm werden sie sich erfreulicherweise in diesem Jahr noch einmal enorm verbessern können.

Die Dreifachsporthalle an der Friedensschule konnte fertiggestellt werden. Sie bietet dem Tischtennis exzellente Bedingungen. Größere Veranstaltungen wie Bezirksmeisterschaften, Seniorenmeisterschaften und auch Altersklassenmeisterschaften mit bis zu 500 Teilnehmern sind nun möglich. Dies bringt den Tischtennissport in unserer Stadt ein großes Stück nach vorne.

Es freut mich sehr, dass beim Bau auf die Wünsche der verschiedensten Sportarten Rücksicht genommen werden konnte. So bietet die Lichtanlage die optimale Ausleuchtung für große Turniere im Tischtennissport. Zuschauerplätze für bis zu 200 Menschen sind nun vorhanden. Im neu Mehrzweckraum kann zukünftig die Gastronomie realisiert werden. So wird für das leibliche Wohl der Spieler und Zuschauer gesorgt werden können.

Die anstehenden Bezirksmeisterschaften vom 16. bis 18. Oktober bieten eine erste Feuerprobe. Viele weitere Turniere werden bald folgen.

Ich wünsche dem TTC Grünweiß Bad Hamm, dass er durch die Möglichkeiten der neuen Dreifachsporthalle seine erfolgreiche Laufbahn weiter fortsetzen kann. Den Spielerinnen und Spielern wünsche ich erfolgreiche und spannende Bezirksmeisterschaften.

Markus Kreuz  
Sportdezernent Stadt Hamm



## Grußwort des 1. Vorsitzenden des TT-Bezirks Arnsberg



Liebe Tischtennisfreunde,

im Namen des Vorstandes begrüße ich Sie sehr herzlich zu den diesjährigen Bezirksmeisterschaften in Hamm.

Tischtennis spielt in unserer heutigen Gesellschaft eine wichtige Rolle und verbindet und überwindet Grenzen. Unser Tischtennis-sport legt keinen Wert auf Hautfarbe, Gesinnung oder Herkunft, sondern auf die Begeisterung des Einzelnen, der Mannschaften und Zuschauer. Mit Tischtennis kann man sein einzelnes Können unter Beweis stellen, körperlichen Ausgleich schaffen oder nur einfach Spaß mit anderen haben. Tischtennis ist ein Sportangebot, das man bei Wind und Wetter von jungen Jahren an bis ins hohe Alter betreiben kann.

Mein besonderer Dank gilt dem TTC Grünweiß Bad Hamm und seinen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Engagement die Aus-tragung der diesjährigen Bezirksmeisterschaft nicht möglich ist.

Ich hoffe, dass Sie liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch gute spielerische, kämpferische und faire Leistungen diese Ver-anstaltung zu einem „Saison-Highlight“ im Bezirk Arnsberg wer-den lassen. Allen Teilnehmern sowie dem Ausrichter wünsche ich viel Glück und Erfolg und den Zuschauern viel Freude an den Bezirksmeisterschaften 2015.

Hans-Jürgen Posnanski  
1. Vorsitzender  
WTTV e.V. Bezirk Arnsberg

### PERFEKTE TECHNIK FÜR IHRE VERANSTALTUNG

Wir beraten Sie gern!  
Unsere Leistungen im Überblick:

<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bühnenbau</li> <li>■ Lichttechnik</li> <li>■ Beschallungstechnik</li> <li>■ Videotechnik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Konferenztechnik</li> <li>■ Messebau</li> <li>■ Installation</li> <li>■ Planung &amp; Realisation</li> </ul>
--	---

[www.TRUSTmusic.de](http://www.TRUSTmusic.de)

<p>TRUSTmusic GmbH Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4 59063 Hamm</p>	<p>Fon: +49 (0) 23 81 - 97 39 85 3 Fax: +49 (0) 23 81 - 97 39 85 6 E-Mail: <a href="mailto:mail@trustmusic.de">mail@trustmusic.de</a></p>
--	---



## Grußwort des 1. Vorsitzenden des TTC GW Bad Hamm



Liebe Sportler, Trainer,  
Funktionäre,  
Zuschauer und Eltern,  
liebe GW-Helfer,

zu den diesjährigen Bezirksmeisterschaften des TT-Bezirks Arnsberg heiße ich euch alle hier im neu erstellten „Hammer Hallenduo“ recht herzlich willkommen.

Dass unsere Tischtennis-Gemeinde diese neu erstellte Sportstätte im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung

nutzen darf, kommt nicht von ungefähr: Unser Klub ist schon in der Vergangenheit häufig erfolgreicher Veranstalter von TT-Großveranstaltungen gewesen – ich darf hier nur an diverse Länderspiele in der Zentral- bzw. Sachsenhalle vor häufig ausverkauftem Haus erinnern – und hatte auch immer Interesse an teilnehmerintensiven, überregionalen Events. Leider fehlte Hamm bislang eine geeignete Spielstätte. Rufe nach einer Großsporthalle blieben in der Vergangenheit lange ungehört.

Durch den Neubau und die Vereinigung dieses mit der Friedensschulsporthalle hat die Stadt Hamm es nun aber geschafft, nicht nur dem Tischtennisport, sondern auch allen anderen am Hallensport interessierten Hammer Vereinen, eine Austragungsstätte der Extraklasse zu schaffen, wovon wir als erste profitieren können.

Mein Dank geht daher an erster Stelle an die Stadt Hamm, die auch im Rahmen des Sportentwicklungsplans in Kooperation mit der Hochschule die sich bietende Chance zur Schaffung dieser Eventhalle wahrnahm und den heimischen Klubs so ganz neue Möglichkeiten bietet.

Vielen Dank auch an die Verantwortungsträger unseres TT-Bezirks Arnsberg, die uns den Zuschlag für die Bezirksmeisterschaften schon erteilten, als die Fertigstellung des Hallenkomplexes noch in weiter Ferne lag.

Beiden, also der Stadt Hamm und dem Bezirk, möchten wir als Verein an diesem Wochenende durch den Einsatz fast all unserer Klubmitglieder das in uns gesetzte Vertrauen zurückgeben und beste Rahmenbedingungen für die Bezirksmeisterschaft bieten, damit die Sportler zu besten Leistungen animiert werden.

Nicht verschweigen möchte ich natürlich auch ein gewisses finanzielles Interesse an der Ausrichtung dieser Veranstaltung: Unser Plus wird sich fast komplett aus den Einnahmen aus der Bewirtung während der Turniertage rekrutieren. Unsere Kantine wird deshalb gut gefüllt sein. Also – greift kräftig zu, euer Verzehr kommt indirekt wieder dem Tischtennisport zugute, dessen Wohl uns wohl allen am Herzen liegt.

Sportlich wünsche ich allen den maximalen Erfolg. Gebt alles für den euch erhofften Erfolg und bleibt fair dabei!

Martin Vatheuer

1.Vorsitzender des TTC GW Bad Hamm



# Phönix Apotheke

Apotheker

**Magdi Adib** e.K.

Südstraße 38 · 59065 Hamm

Fon: 0 23 81 / 1 50 12 · Fax: 0 23 81 / 2 40 13



[www.apo-hamm.de](http://www.apo-hamm.de)



## Tischtennis-Bezirksmeisterschaften 2015 - Offizielle Turnierausschreibung -

<u>Veranstalter:</u>	WTTV - Bezirk Arnsberg
<u>Schirmherr:</u>	Markus Kreuz, Sportdezernent der Stadt Hamm
<u>Ausrichter:</u>	TTC GW Bad Hamm
<u>Austragungsort:</u>	Sporthallen 1+2 der Friedensschule, Josef-Wiefels-Straße, 59065 Hamm

### Samstag, 17.10.2015

10.00 – 18.00 Uhr	C-Schülerinnen / C-Schüler (Halle 1*)	01.01.2005
10.00 – 15.00 Uhr	Senioren 80 (Halle 2)	31.12.1936
10.00 – 15.00 Uhr	Senioren 75 (Halle 2)	31.12.1941
11.00 – 19.00 Uhr	A-Schülerinnen / A-Schüler (Halle 1*)	01.01.2001
13.00 – 22.00 Uhr	Herren (Halle 2)	
14.00 – 22.00 Uhr	Damen (Halle 2)	
15.30 – 22.00 Uhr	Senioren 70 (Halle 2)	31.12.1946
16.00 – 22.00 Uhr	Senioren 65 (Halle 2)	31.12.1951
16.30 – 22.00 Uhr	Senioren 60 (Halle 2)	31.12.1956

### Sonntag, 18.10.2015

10.00 – 19.00 Uhr	B-Schülerinnen / B-Schüler (Halle 1*)	01.01.2003
11.00 – 20.00 Uhr	Mädchen und Jungen (Halle 1*)	01.01.1998
12.00 – 20.00 Uhr	Senioren 40 (Halle 2)	31.12.1976
13.00 – 20.00 Uhr	Senioren 50 (Halle 2)	31.12.1966
14.00 – 18.00 Uhr	Seniorinnen 40 (Halle 2)	31.12.1976
14.30 – 18.00 Uhr	Seniorinnen 50 (Halle 2)	31.12.1966

\*= ein Teil der Spiele werden zeitweilig auch in der Halle 2 stattfinden. Der Aufruf erfolgt über die Turnierleitung Nachwuchs in Halle 1.

Teilnehmer: Die von den Sport-, Damen- und Jugendwarten der Kreise gemeldeten Spielerinnen und Spieler. Nur von diesen Personen können Änderungen bis zur Auslosung vorgenommen werden.  
**Teilnehmer(innen) dürfen an einem Tag nicht in zwei Turnierklassen starten. Darüber hinaus dürfen Senioren nur in ihrer zugehörigen Altersklasse gemeldet werden.**

Konkurrenzen: Einzel und Doppel in allen Klassen

Die Turnierleitung behält sich vor, bei zu geringen Teilnehmerzahlen die Doppel in folgenden Klassen zusammenzulegen: Seniorinnen 40/50, Senioren 75/80

Gewinnsätze: Damen- und Herren-Einzel: Vorrunde (Gruppensystem): 3 Gewinnsätze, Hauptrunde (Einfach-KO): 4 Gewinnsätze  
in allen anderen Klassen/Konkurrenzen: 3 Gewinnsätze (Vorrunde Gruppensystem, Hauptrunde Einfach-KO)  
Im Doppel Einfach-KO, bei geringen Teilnehmerzahlen behalten sich die Turnierleitungen Änderungen vor.

# RASANT

## THE INCREDIBLE SUPER POWERS PART 6

### RASANT BEAT

BLASTING SOUND AND MONSTER SPINS



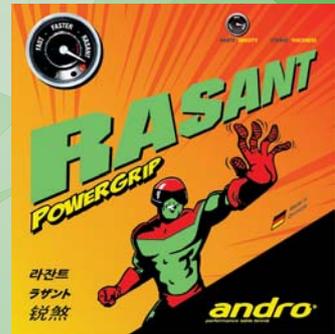
### RASANT GRIP

PURE GRIP



### RASANT POWERGRIP

MAXIMUM ENERGY TRANSFER



### RASANT TURBO

IDEAL ACCELERATION



### RASANT POWERSPONGE

FANTASTIC GAME EXPERIENCE



### RASANT

COMPACT PLAYING FEEL



GET YOUR  
RASANT NOW!

 andro.tabletennis

**andro**<sup>®</sup>

www.andro.de

- Einspielzeit: Alle Spielerinnen und Spieler achten bitte darauf, dass die vorgesehene Einspielzeit von 2 Minuten pro Partie nicht überschritten wird.
- Ballmarke: Tibhar Ball SYNTT 40+ \*\*\* (Plastikball!)
- Tischmarke: 16 Andro Competition, 16 Tibhar Smash
- Auslosung: 30 Minuten vor der jeweiligen Konkurrenz
- Meldungen: Herren-/Damen-/Seniorenklassen:  
per Click-TT ausschließlich durch die Kreise
- Nachwuchsklassen:  
an den Bezirksjugendwart per E-Mail  
an [jensheinemann@gmx.de](mailto:jensheinemann@gmx.de)
- Meldeschluss: 05.10.2015 (im Nachwuchsbereich 21.09.2015)
- Startgeld: Seniorenklassen: erste Meldung: 10,00 €  
jede weitere Meldung: 4,00 €  
Verbandsabgabe: 1,00 €
- Nachwuchsklassen: erste Meldung: 4,00 €  
jede weitere Meldung: 2,00 €
- Die Zahlung des Startgeldes hat nach Aufforderung des Bezirkes, unmittelbar nach den Bezirksmeisterschaften durch die Kreise zu erfolgen.
- Oberschiedsrichter: Peter Geiger (NSR), Friedrich Ladwig (NSR)
- Schlägertest: Stefan Maresch (NSR), Roland Fröhlich (VSR)
- Schiedsgericht: Hans-Jürgen Posnanski (Bezirksvorsitzender)  
Martin Vatheuer (TTC GW Bad Hamm)  
Ralf Woesthoff (Kreissportwart Bochum)
- Turnierleitung: Gesamt: Hans-Jürgen Posnanski (Bezirksvorsitzender)
- Herren/Damen/Senioren: Martin Hinz (Bezirkssportwart)
- Jugend: Bezirksjugendausschuss
- Siegerehrung: Die Bezirksmeister und Platzierten der Plätze 2 und 3 erhalten Medaillen und Urkunden. Die Siegerehrungen finden nach Beendigung der jeweiligen Turnierklassen statt.
- Qualifikation: Die Bezirksmeister der Einzelwettbewerbe (ausgenommen B- und C-Schüler/innen) qualifizieren sich direkt für die Westdeutschen Meisterschaften. Die weiteren Nominierungen nehmen Bezirkssport- und Bezirksjugendausschuss nach Bekanntgabe der WTTV-Quoten vor.



## Wärmedämmung und Abdichtung mit Polyurethanschaum

### Ihr Vorteil:

Langjährige Garantie,  
preisgünstig,  
schnelle Ausführung,  
ohne Beeinträchtigung  
des Wohnens

### Unser Produkt:

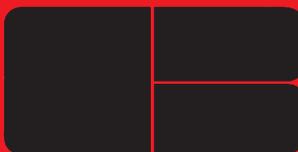
Polyurethan-Ortschaum,  
kurz: PUR

Wärmedämmung und Abdichtung  
in einem Arbeitsgang.

- naht- und fugenlose Abdichtung
- wartungsfrei, pflegeleicht und langlebig
- Optimierung Ihrer Energiebilanz  
- weniger Energieverbrauch im Winter  
- besseres Raumklima im Sommer
- Wertsteigerung Ihrer Immobilie  
(Energiepass)

# emoPUR

emoPUR GmbH  
Goldmersch 5 · 59065 Hamm  
Tel.: 0 23 81/ 94 36 24 · Fax: 58 05 39  
E-Mail: info@emopur.de · www.emopur.de



## BERGES-DRUCK(t)

Münsterstraße 3 · 59065 Hamm · Gewerbepark Hamtec  
Telefon (023 81) 2 48 27 · www.BERGES-DRUCK.DE

### **Besondere Hinweise:**

- Gespielt wird nach den Internationalen Regeln der ITTF und der WO des DTTB mit den Ergänzungen des WTTV.
- Teilnehmer, die nach dreimaligem Aufruf nicht antreten, werden aus der betreffenden Konkurrenz gestrichen.
- Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, nach Aufruf das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen.
- **Bezüglich der neuen Kleberegelung wird auf die Veröffentlichung des DTTB bzw. WTTV verwiesen.**
- Die Bestimmungen über korrekte Spielkleidung sind einzuhalten.
- Die Teilnehmer haben sich **spätestens 30 Minuten vor Beginn ihrer Turnierklasse in der Sporthalle** einzufinden.
- Zur **Betreuung** ist für jede Spielerin bzw. jeden Spieler oder jedes Doppelpaar an der jeweiligen Spielbox **nur eine Person** zugelassen. Fans und weitere Betreuer nutzen bitte ausschließlich die vorhandene Tribüne!
- Ein reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot wird im Foyer bereitgestellt.  
**Speisen und Getränke dürfen allerdings nicht in den Hallen, sondern nur in den Foyers verzehrt werden!**
- Für verloren gegangene Gegenstände, Sachbeschädigung oder Diebstahl übernehmen Veranstalter und Ausrichter keine Haftung.

### **Quoten für die Bezirksmeisterschaften 2015**

<b>Kreis</b>	<b>Ar/Li</b>	<b>Bo</b>	<b>Do/Ha</b>	<b>Le-Ru</b>	<b>Lüd</b>	<b>Si</b>
<b>Herren</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>Damen</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>Senioren 40</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

# FLIESENFACHGESCHÄFT

Jürgen Heumüller



MEISTERBETRIEB



FLIESEN, DIE ALLES  
MITMACHEN...

ESPRIT  
home

Badmöbel exklusiv in Hamm

AUSSTELLUNG

BERATUNG

Sie suchen nach Ideen und  
Inspirationen für den Wohnbereich?

VERLEGUNG

Kommen Sie zu uns!

| Alleestraße 48 | Fon 02381-598575 u. 76 | Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr  
| 59065 Hamm | [www.fliesenfachmarkt.de](http://www.fliesenfachmarkt.de) | Sa 9.00-13.00 Uhr

Wir bedanken uns recht herzlich  
bei all unseren kleinen und großen Sponsoren  
für die vielfältige Unterstützung.

Ohne deren Hilfe wäre unsere  
Nachwuchsarbeit und die  
Teilnahme am Spielbetrieb der 3. Bundesliga  
nicht möglich.

## Impressum

Herausgeber:

TTC Grünweiß Bad Hamm 1957 e.V.

V.i.S.d. Pressegesetzes:

Martin Vatheuer, Ahornallee 12, 59063 Hamm

Redaktionsteam:

Theodor Vatheuer, Matthias Vatheuer, Martin Vatheuer, Carsten Holtmann

Satz und Layout:

Berges-Druck, Martin Vatheuer

Auflage:

1.000



## Sieg auf ganzer Linie

Mit der Basler können Sie nur gewinnen – und zwar mehr Sicherheit. Denn erst unser einzigartiges Zusammenspiel aus Prävention und Absicherung bietet Ihnen wirkungsvollen Rundum-Schutz. Ob Schaden-, Unfall- oder Lebensversicherung ... wir sind ein starker Partner, auf den Sie sich verlassen können. Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie gleich einen Termin!

### Hauptagentur

Carsten Holtmann

Hammer Straße 94

59457 Werl

Tel.: 0 29 22/8 03 03 92

Fax: 0 29 22/8 03 03 96

Mobil: 01 72/2 35 43 68

E-Mail: [carsten.holtmann@basler.de](mailto:carsten.holtmann@basler.de)

**Wir machen Sie sicherer.**  
[www.basler.de](http://www.basler.de)

 **Basler**  
Versicherungen

Wir haben für jeden „Geschmack“

den passenden Tisch.

**turflon**



möbel  
**turflon**  
werl

Jetzt  
eröffnet  
auf über 52.000m<sup>2</sup>!  
Neuste Trends megacool präsentiert!

Möbel Turflon Werl Klemens Münstermann GmbH & Co. KG • Budberger Str. 25 • 59457 Werl • Tel.: 02922/8880  
+++ Aktuelle Angebote finden Sie unter: [www.turflon.de](http://www.turflon.de) +++